

Amtsblatt

für die Gemeinde Brieselang

Amtliche Bekanntmachungen
der Gemeinde Brieselang

Nummer 07/2019

7. Juni 2019

Inhalt

Amtlicher Teil

- Beschlüsse der Sitzung der Gemeindevertretung vom 22. Mai 2019
- Bekanntmachung zur beabsichtigten Teileinziehung einer öffentlichen Verkehrsfläche im Wernitzer Weg, 14656 Brieselang OT Zeestow
- Bekanntmachung zur beabsichtigten Teileinziehung einer öffentlichen Verkehrsfläche im Kirschenweg, 14656 Brieselang OT Zeestow
- Öffentliche Bekanntmachung des Wahlergebnisses der Wahl zur Gemeindevertretung der Gemeinde Brieselang vom 26. Mai 2019
- Öffentliche Bekanntmachung des Wahlergebnisses zur Wahl des Ortsbeirates in Bredow in der Gemeinde Brieselang vom 26. Mai 2019
- Öffentliche Bekanntmachung des Wahlergebnisses zur Wahl des Ortsbeirates in Zeestow in der Gemeinde Brieselang vom 26. Mai 2019

Nicht-Amtlicher Teil

- Vorwort des Bürgermeisters
- Informationen aus dem Rathaus
- Informationen aus dem Gemeindegebiet
- Veranstaltungshinweise
- Sonstige Informationen
- Impressum

**Beschlüsse der GV vom 22.05.2019
- Öffentlicher Teil—**

BV 0859/19 Fahrbahnmarkierungen vor sozialen Einrichtungen

Antragsteller: CDU-Fraktion

Der Bürgermeister wird beauftragt, bei der zuständigen Straßenverkehrsbehörde Fahrbahnmarkierungen vor den im Sinne der Randnummer 13 XI der VwV StVO, zu Zeichen 274 benannten sozialen Einrichtungen (Kindergärten, -tagesstätten, -krippen, -horten, allgemeinbildenden Schulen, Alten- und Pflegeheimen) zu beantragen und nach erfolgter Genehmigung aufbringen zu lassen. Der Gemeindevertretung sind die Kosten vor Durchführung der Maßnahme zur Kenntnis zu geben.

Ja: 20, Nein: 0, Enthaltungen: 0, Ergebnis: einstimmig angenommen

BV 0903/19 Lärmaktionsplan (dritte Stufe) für die Gemeinde Brieselang, Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit

Antragsteller: Der Bürgermeister

Dem im Zuge der EU Richtlinie 2002/49/EG Bewertung und Bekämpfung von Umgebungslärm erarbeiteten und in der Anlage beigefügtem Entwurf des Lärmaktionsplanes (Stufe 3) wird zugestimmt.

Die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit ist basierend auf dem beigefügten Entwurf durchzuführen.

Die vorgebrachten Anregungen und Bedenken sind den gemeindlichen Gremien darzulegen.

Ja: 20, Nein: 0, Enthaltungen: 0, Ergebnis: einstimmig angenommen

BV 0904/19 Beschluss über die Entwurfsplanung zur Erneuerung der Karl-Marx-Str. 3. und 4. BA im Bereich von Thälmannstraße bis L202 (Finkenkruger Straße) in der Gemeinde Brieselang

Antragsteller: Der Bürgermeister

Die Gemeindevertretung beschließt die Erneuerung der Karl-Marx-Straße entsprechend der Entwurfsplanung vom 30.04.2019 zu planen, die weiteren Planungsschritte hinsichtlich der Genehmigungs- und Ausführungsplanung vorzunehmen und für den genannten Bereich der Karl-Marx-Straße einen qualifizierten Fördermittelantrag zu stellen. Weiterhin sind die Ausschreibungen vorzubereiten und nach Erhalt des Zuwendungsbescheides durchzuführen. Die Ausschreibung soll im 2. Halbjahr des Jahres 2019 erfolgen, die Realisierung des Bauprojektes soll im Jahr 2020 durchgeführt werden. Die Gemeindeverwaltung wird darüber hinaus beauftragt, die Anlieger zu informieren, eine öffentliche Auslegung der Planung durchzuführen und evtl. erforderlichen Grunderwerb zu tätigen.

Der Gemeindevertretung sind die Ergebnisse der öffentlichen Auslegung zur Entscheidung vorzulegen.

Die Verwaltung wird ermächtigt, erforderliche Änderungen innerhalb der Planungsphase (Genehmigungs- und Ausführungsplanung) sowie während der Bauphase vorzunehmen, die nicht die Grundzüge der Planung betreffen.

Ja: 19, Nein: 0, Enthaltungen: 1, Ergebnis: mehrheitlich angenommen

BV 0911/19 Änderung der Hauptsatzung Gemeinde Brieselang

Antragsteller: Der Bürgermeister

Der Bürgermeister wird beauftragt, der Gemeindevertretung eine Beschlussvorlage zur 6. Änderungssatzung der Hauptsatzung der Gemeinde Brieselang vorzulegen. Dieses betrifft folgende Punkte:

1. Personal- und Disziplinarangelegenheiten,
2. Grundstücksgeschäfte und Vergaben,
3. Abgaben- und Wirtschaftsangelegenheiten Einzelner,
4. Aushandlung von Verträgen mit Dritten,
5. Prozessangelegenheiten.“

b) Nach Abs. 3 wird folgender Abs. 4 angefügt:

„ (4) Jeder hat das Recht, Beschlussvorlagen der in öffentlicher Sitzung zu behandelnden Tagesordnungspunkte einzusehen. Das Recht kann jeder bis zum Beginn der öffentlichen Sitzung in der Gemeindeverwaltung Brieselang, Am Markt 3, zu den öffentlichen Sprechzeiten wahrnehmen. Während der öffentlichen Sitzung liegen die Unterlagen zur Einsichtnahme aus.

2. § 13 Abs. 2 wird wie folgt gefasst:

(2) Die Gemeindevertretung bestellt auf Vorschlag des hauptamtlichen Bürgermeisters entsprechend § 56 Abs. 3 BbgKVerf den allgemeinen Stellvertreter des hauptamtlichen Bürgermeisters. Die Bestellung erfolgt durch Abstimmung nach §§ 39 und 40 BbgKVerf.

3. § 14 wird wie folgt geändert:

a) In der Inhaltsangabe des § 14 wird hinter dem Wort „Seniorenbeirat“ der Schrägstrich und das Wort „Seniorenbeauftragter“ gestrichen.

b) Abs. 1 Satz 2 wird wie folgt gefasst:

„Dieser Beirat wird gemäß § 19 Abs. 1 Satz 2 BbgKVerf durch die Einwohner der Gemeinde Brieselang, die das 54. Lebensjahr beendet haben gewählt und führt die Bezeichnung „Seniorenbeirat der Gemeinde Brieselang“ (SBB). Die Wahl erfolgt in Form einer Briefwahl. Es findet keine Urnenwahl statt,,

c) In Abs. 5 wird das Wort „Seniorenbeauftragten“ durch die Wörter „Vorsitzenden des Seniorenbeirates“ ersetzt.

d) In Abs. 6 Satz 1 wird das Wort „Seniorenbeauftragte“ durch die Wörter „ Vorsitzende des Seniorenbeirats“ ersetzt.

4. § 17 wird wie folgt neu gefasst:

„§ 17 Förmliche Einwohnerbeteiligung (§§ 13 BbgKVerf)

(1) Neben Einwohneranträgen (§ 14 BbgKVerf), Bürgerbegehren und Bürgerentscheiden (§ 15 BbgKVerf) beteiligt die Gemeinde ihre betroffenen Einwohner in wichtigen Gemeindeangelegenheiten förmlich mit folgenden Mitteln:

1. Einwohnerfragestunde in der Gemeindevertretung und in den Ausschüssen
2. Einwohnerversammlungen
3. Einwohnerbefragungen
4. Einwohnerantrag
5. Petitionen

(2) Die Einzelheiten der in Abs. 1 Nr. 1 bis 4 genannten Formen der Einwohnerbeteiligung werden in einer Satzung über die Einzelheiten der förmlichen Einwohnerbeteiligung in der Gemeinde näher geregelt.

(3) Unmittelbar geltende Vorschriften des Landes- oder Bundesrechts, die die förmliche Einwohnerbeteiligung regeln, bleiben unberührt.

(4) hier soll das Ergebnis der Kinder und Jugendbeteiligung eingefügt werden

Die Gemeinde entscheidet unter Berücksichtigung des betroffenen Personenkreises, des Beteiligungsgegenstandes und der mit der Beteiligung verfolgten Ziele, welche der geschaffenen Formen im Einzelfall zur Anwendung gelangt.“

(5) Die Gemeinde beschließt zur Durchführung der Einwohnerbeteiligung eine Einwohnerbeteiligungssatzung.

Ja: 20, Nein: 0, Enthaltungen: 0, Ergebnis: einstimmig angenommen

BV 0906/19 Änderung der Hauptsatzung, hier: Beteiligung von Kindern und Jugendlichen

Antragsteller: Der Bürgermeister

Der Bürgermeister wird beauftragt gemeinsam mit dem Jugendhilfeausschuss der Gemeinde Brieselang ein Colloquium mit Kindern und Jugendlichen zur Beteiligung der Kinder und Jugendlichen in Gemeindeangelegenheiten durchzuführen. Ziel ist es realisierbare Vorschläge der Beteiligung zu erarbeiten, die in einer Einwohnerbeteiligungssatzung bzw. Hauptsatzung der Gemeinde verankert werden können.

Die Verwaltung wird beauftragt aus dem Ergebnis des Colloquiums einen Vorschlag zur Ergänzung der Hauptsatzung vorzuschlagen und im Rahmen einer Einwohnerbeteiligungssatzung realisierbare Vorschläge dort zu integrieren.

Ja: 19, Nein: 0, Enthaltungen: 0, einstimmig angenommen

BV 0912/19 Ausschreibung Planung Gesamtschule

Antragsteller: Der Bürgermeister

Die Gemeindevertretung beschließt folgende Wertungskriterien zur Vergabe der Planungsleistungen für die Gesamtschule:

Ausschreibung Gesamtschule – Kriterien zur Vergabe zur Findung eines Planer

Phase 1 – Interessenbekundung

Wertungsrelevante Eignungskriterien – Mindestangaben

- Berufshaftpflicht, Berufszulassung, Handelsregisterauszug, Bauvorlageberechtigung
- Jährlicher Gesamtumsatz von mindestens 900.000 €, Vereinbarung des gesetzlichen Mindestlohnes
- Mindestpersonal: 3 Objektplaner für Planungsleistungen, 3 Fachplaner für Planungsleistungen für die technische Gebäudeausrüstung, 2 Fachplaner für Tragwerksplanungsleistungen, 2 Objektplaner für Freianlagen, 2 Objektplaner für Verkehrsanlagen sind.
- Referenz 1 Schulgebäude mit einem Mindestbauvolumen von 8.000.000

Wertungsrelevante Eignungskriterien – Punkteskala (Angaben für 2015 -2018)

- **Jährlicher Umsatz** (mind./a 900 T€/a= 1 Pkt.// mind./a 1.350 T€/a= 2 Pkt.//mind. / 1.800 T€/a=3 Pkt.)
- **durchschnittlich beschäftigten Mitarbeiter** (12 MA = 1 Pkt./13MA = 2 Pkt. usw. bis 15 MA)
- **durchschnittlich tätige Objekt- bzw. Fachplaner** (Objekt und TGA je 3P=1 Pkt.//4 P = 2 Pkt./ usw. bis 5P// Tragwerk / Freianlagen/ Verkehrsanlagen je 2 P = 1 Pkt./ 3 P = 2 Pkt.)
- **realisierte Vorhaben mit zu den ausgeschriebenen Leistungen vergleichbaren Planungsleistungen** (zusätzliche Referenzen max. 4 x 5 Pkt.)

Phase 2

Zuschlagskriterien und Angebotswertung

- **30 % (max. 30 Punkte) der angebotene Preis**
Grundleistungen nach HOAI, Beratungsleistungen, Besonderen Leistungen, Nebenkosten
- **40 % (max. 40 Punkte) der Lösungsvorschlag**
visuelle Gestaltung des Gebäudes, konzeptionelle Umsetzung des Raumprogramms, Nachhaltigkeit des Konzepts, Einbindung des Gebäudes in die vorhandene Bestandsbebauung, Gestaltung der Außenanlagen und das Verkehrskonzept

- **30 % (max. 30 Punkte) die Qualität der Leistung**
Berufserfahrung des vorgesehene Projektteams, in Gesamtkoordination, Objektplanung, Technische Gebäudeausrüstung, Tragwerksplanung, Freianlagenplanung, Verkehrsanlagenplanung,
Qualität der Projektorganisation – davon: Kommunikations-Termin-, Kosten- und Nachtragsmanagement

Ja: 20, Nein: 0, Enthaltungen: 0, einstimmig angenommen

BV 0913/19 Widmung des Bürgerhauses nach § 12 BbgKVerf

Antragsteller: Der Bürgermeister

Die Gemeindevertretung beschließt die Widmung des Bürgerhauses in ein öffentliches Gebäude gemäß § 12 BbgKVerf.

Ja: 20, Nein: 0, Enthaltungen: 0, Ergebnis: einstimmig angenommen

BV 0916/19 Wahl des Seniorenbeirates - Verfahrensbeschluss/Beschluss einer Überplanmäßigen Ausgabe

Antragsteller: Der Bürgermeister

Die Wahl zum Seniorenbeirat (SBB) erfolgt am 1. September 2019. Es werden 5 Personen als ordentliche Mitglieder des Beirates gewählt. Wahlberechtigt (aktiv und passiv) sind alle Einwohner mit Hauptwohnsitz im Amtsbereich der Gemeinde Brieselang, die das 54. Lebensjahr beendet und die deutsche Staatsbürgerschaft oder die eines EU Mitgliedstaates inne haben. Die Wahlperiode gleicht der Wahlperiode der Gemeindevertretung.

Die Wahl erfolgt als Personenwahl. Die Kandidaten mit den meisten Stimmen werden der Reihenfolge nach (absteigend) in den Seniorenbeirat gewählt. Die nicht gewählten Kandidaten werden in der Reihenfolge der Stimmen (absteigend) als Nachrücker benannt. Es werden nur Einzelbewerber zugelassen. Unterstützungsunterschriften werden nicht benötigt. Die Vorschläge zur Kandidatenbenennung sind formlos in schriftlicher Form (keine digitale Benennung) an den Wahlleiter der Gemeinde mit den Angaben – Vor und Zuname, Anschrift, Geburtsdatum und Einverständnis (eigenhändige Unterschrift) des Kandidaten einzureichen. Fehlt eine der Angaben, führt dies zur Nichtzulassung des Kandidaten. Die Wahl wird in Form einer Briefwahl durchgeführt. Es findet keine Urnenwahl statt.

Folgende Terminkette ist zu beachten:

17. Juni 2019	Bekanntgabe des Wahltermins und Aufruf zur Kandidatenbenennung
20. Juli 2019 – 12:00 Uhr	Meldeschluss für eine Kandidatur
23. Juli 2019	Sitzung des Wahlausschusses Entscheidung über die Zulassung der Kandidaten Festlegung der Reihenfolge der Kandidaten auf dem Stimmzettel im Losverfahren
05. August 2019	Versand der Wahlunterlagen an alle Wahlberechtigten
September 2019 – 18:00	Wahlschluss des Beirates

Die Auszählung erfolgt in der Zeit vom 2.-4. September. Die Auszählung erfolgt öffentlich.

Die Gemeindevertretung beschließt eine überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 5.000,00 auf dem Produktsachkonto 12101/54310100.

Ja: 19, Nein: 0, Enthaltungen: 0, Ergebnis: einstimmig angenommen

BV 0909/16 Archivsatzung

Antragsteller: Der Bürgermeister

Die Gemeindevertretung beschließt die nachfolgende Archivsatzung und Archivbenutzerordnung. Die Satzung und die Benutzerordnung sind Bestandteil dieses Beschlusses:

Satzung des Gemeindearchivs der Gemeinde Brieselang

Aufgrund der §§ 3 und 28 Abs. 2 Nr. 9 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) in der jeweils aktuellen Fassung und des § 16 des Gesetzes über die Sicherung und Nutzung von öffentlichem Archivgut im Land Brandenburg (Brandenburgisches Archivgesetz) in der jeweils aktuellen Fassung hat die Gemeindevertretung in Ihrer Sitzung vom ... folgende Satzung beschlossen.

§ 1 Rechtsstellung und Zuständigkeit

- (1) Das Gemeindearchiv ist eine von der Gemeinde getragene öffentliche Einrichtung.
- (2) Diese Satzung regelt die Sicherung und Nutzung des kommunalen Archivguts der Gemeinde.

§ 2 Begriffsbestimmungen

- (1) Kommunales Archivgut sind alle archivwürdigen Unterlagen, die bei der Verwaltung der Gemeinde, bei kommunalen Eigenbetrieben, bei juristischen Personen des öffentlichen Rechts, die der Aufsicht der Gemeinde unterstehen, sowie bei deren Rechts- und Funktionsvorgängern entstanden sind und zur dauernden Aufbewahrung dem Gemeindearchiv überlassen werden. Kommunales Archivgut sind auch archivwürdige Unterlagen, die das Gemeindearchiv zur Ergänzung seines Archivgutes erwirbt und übernimmt.
- (2) Als anbieterpflichtige Stellen werden die Verwaltungseinrichtungen der Gemeinde, deren kommunale Eigenbetriebe und juristische Personen des öffentlichen Rechts, die deren Aufsicht unterstehen, bezeichnet.
- (3) Unterlagen sind insbesondere Akten, Amtsbücher, Urkunden, Handschriften und andere Schriftstücke, Dateien, amtliche Druckschriften, Pläne, Karten, Siegel, Petschafte, Bild-, Film-, Tondokumente, maschinenlesbare sowie sonstige Informationsträger einschließlich der zu ihrer Auswertung, Sicherung und Nutzung erforderlichen Hilfsmittel und Programme.
- (4) Archivwürdig sind Unterlagen, die aufgrund ihrer rechtlichen, politischen, wirtschaftlichen, sozialen oder kulturellen Bedeutung als authentische Quelle für die Erforschung und das Verständnis von Geschichte und Gegenwart, für Gesetzgebung, Rechtsprechung und Verwaltung oder für die Sicherung berechtigter Belange Betroffener oder Dritter von bleibendem Wert sind.

§ 3 Aufgaben

- (1) Das Gemeindearchiv hat die Aufgabe, alle in der Verwaltung angefallenen Unterlagen, die zur Aufgabenerfüllung nicht mehr benötigt werden, bis zum Ablauf der Aufbewahrungsfristen zu verwalten und nach Überprüfung solche von bleibendem Wert zu übernehmen, auf Dauer zu verwahren, zu sichern und zu erhalten, zu erschließen, allgemein nutzbar zu machen, für die Benutzung bereitzustellen und auszuwerten.
- (2) Das Gemeindearchiv berät die anbieterpflichtigen Stellen bei der Verwaltung und Sicherung der Unterlagen.
- (3) Das Gemeindearchiv wirkt an der Auswertung des von ihm verwahrten Archivgutes sowie an der Erforschung und Vermittlung der Regional- und Ortsgeschichte mit.
- (4) Das Archiv ist an allen Maßnahmen zu beteiligen, die dieses Archivgut betreffen. Es hat insbesondere an Aktenplänen und Aktenordnungen und Digitalisierung in der Verwaltung mitzuwirken. Um die spätere Übernahme von Archivgut aus elektronischen Systemen sicherzustellen, ist das Archiv über die Planung, Einführung und wesentliche Änderungen von IT-Systemen frühzeitig zu informieren und, soweit diese zu anzubietenden elektronischen Dokumenten führen, zu beteiligen.

§ 4 Erfassung

- (1) Die anbietungspflichtigen Stellen sind verpflichtet, alle Unterlagen, die zur Erfüllung ihrer Aufgaben nicht mehr benötigt werden, dem Archiv der Gemeinde Brieselang unverändert anzubieten und, soweit sie archivwürdig sind, zu übergeben. Unterlagen sind spätestens dreißig Jahre nach ihrer Entstehung anzubieten, soweit nicht Rechtsvorschriften oder Verwaltungsvorschriften oberster Landesbehörden längere Aufbewahrungsfristen festlegen.
- (2) Die anbietenden Stellen haben dem Gemeindearchiv auch Exemplare aller von ihnen herausgegebenen oder in ihrem Auftrag erscheinenden amtlichen Drucksachen und anderen Veröffentlichungen zur Übernahme anzubieten.
- (3) Für maschinenlesbare Datenbestände sind Art und Umfang, sowie die Form der Übermittlung der anzubietenden Daten vorab zwischen der anbietenden Stelle und dem Gemeindearchiv festzulegen. Datenbestände, die aus verarbeitungstechnischen Gründen vorübergehend vorgehalten werden, sind nicht anzubieten.
- (4) Das Gemeindearchiv kann fremdes Archivgut aufnehmen. Hierzu gehört die Übernahme von Personen, Firmen, Verbänden, Vereinen, Organisationen und politischen Parteien oder anderen Gruppierungen.

§ 5 Bewertung und Übernahme

- (1) Das Archiv der Gemeinde Brieselang entscheidet über die Archivwürdigkeit der angebotenen Unterlagen und über deren Übernahme in das Archiv.
- (2) Wenn das Gemeindearchiv die Archivwürdigkeit verneint oder innerhalb eines halben Jahres nach Anbietung die Archivwürdigkeit der angebotenen Unterlagen nicht beurteilt hat, können die Unterlagen durch die anbietende Stelle vernichtet werden.

§ 6 Verwahrung und Sicherung

- (1) Die als archivwürdig bewerteten Unterlagen sind im Archiv der Gemeinde Brieselang aufzubewahren.
- (2) Das im Gemeindearchiv verwahrte kommunale Archivgut ist unveräußerlich. Unterlagen, bei denen keine Archivwürdigkeit besteht, sind zu vernichten.
- (3) Das Archiv der Gemeinde Brieselang hat die notwendigen organisatorischen, technischen und personellen Maßnahmen zu treffen, um die dauernde Aufbewahrung, Erhaltung und Benutzbarkeit des Archivgutes zu gewährleisten sowie seinen Schutz vor unbefugter Benutzung, vor Beschädigung oder Vernichtung sicherzustellen. Insbesondere sind geeignete Maßnahmen zu treffen, um vom Zeitpunkt der Übernahme an solche Unterlagen zu sichern, die personenbezogene Daten enthalten oder Rechtsvorschriften über Geheimhaltung unterliegen.
- (4) Für die Erfüllung der Aufgaben des Gemeindearchivs darf das Archivgut mittels maschinenlesbarer Datenträger erfasst und gespeichert werden. Die Auswertung der gespeicherten Informationen ist nur zur Erfüllung der in diesem Gesetz genannten Zwecke zulässig.
- (5) Die Verknüpfung personenbezogener Daten durch das Gemeindearchiv ist nur zulässig, wenn die schutzwürdigen Belange Betroffener oder Dritter angemessen berücksichtigt werden.

§ 7 Benutzung und Gebühren

- (1) Die Benutzung der Bestände des Archivs der Gemeinde Brieselang regelt die Benutzungsordnung, die Anlage dieser Satzung ist.
- (2) Die Gebührenerhebung bei Benutzungen regelt die Verwaltungsgebührenordnung der Gemeinde Brieselang in der jeweils geltenden Fassung.

§ 8 Schlussbestimmung

- (1) Für Eventualitäten, in denen die vorliegende Archivsatzung keine Regelung getroffen hat, ist das Brandenburgische Archivgesetz in der jeweils gültigen Fassung als Grundlage heranzuziehen.

§ 8 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt mit dem Tage nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Benutzungsordnung für das Gemeindearchiv Brieselang

vom ...

Die im Gemeindearchiv verwahrten Archivalien können von jedermann benutzt werden, soweit gesetzliche Bestimmungen und diese Benutzungsordnung dem nicht entgegenstehen.

§ 1 Arten der Benutzung

- (1) Die Benutzung von Archivgut erfolgt in der Regel durch persönliche Einsichtnahme im Gemeindearchiv.
- (2) An die Stelle der persönlichen Einsichtnahme kann auch die Auskunftserteilung in mündlicher oder schriftlicher Form sowie die Abgabe von Reproduktionen treten. Auskünfte können sich auf Hinweise zu einschlägigem Archivgut beschränken.
- (3) Die Benutzer werden archivfachlich beraten, auf weitgehende Hilfen, z.B. beim Lesen älterer Texte, besteht kein Anspruch.

§ 2 Benutzungsantrag

- (1) Die Benutzung von Archivgut erfolgt auf Antrag und nach Genehmigung des Gemeindearchivs. Das Benutzungsverhältnis ist öffentlich-rechtlicher Natur.
- (2) Der Benutzer hat schriftlich einen Antrag auf Benutzungsgenehmigung zu stellen. Dabei hat der Antragsteller seinen Namen und seine Anschrift sowie den Benutzungszweck anzugeben und den Gegenstand der Nachforschungen möglichst genau zu bezeichnen. Handelt der Antragsteller im Auftrag Dritter, so hat er zusätzlich Namen und Anschrift dieser Person oder Stelle anzugeben.
- (3) Der Benutzer kann verpflichtet werden, gleichzeitig eine schriftliche Erklärung darüber abzugeben, dass er bei der Verwertung von Erkenntnissen aus Archivgut Persönlichkeits- und Urheberrechte sowie sonstige schutzwürdige Belange Betroffener und Dritter berücksichtigen wird. Im Falle der Verletzung dieser Rechte und Belange haftet der Benutzer.
- (4) Der Benutzer ist verpflichtet, von jeder Veröffentlichung, die wesentlich auf der Benutzung von Archivalien im Archiv der Gemeinde beruht, entsprechend § 9 Abs. 3 des Brandenburgischen Archivgesetzes ein Belegstück abzuliefern.
- (5) Das Gemeindearchiv darf die in Absatz 2 Satz 2 bis 3 genannten personenbezogenen Daten zum Zwecke der Abwicklung der Benutzung sowie zu statistischen Zwecken verarbeiten. Nach Ablauf des fünften auf das Ende der Benutzung folgenden Kalenderjahres werden die jeweiligen Daten gelöscht, es sei denn, die jeweilige Sachlage lässt erkennen, dass der Benutzungsvorgang noch nicht abgeschlossen ist.

§ 3 Benutzungsgenehmigung

- (1) Die Benutzungsgenehmigung erteilt der Bürgermeister, der Leiter des Gemeindearchivs oder sein Vertreter nach Maßgabe der §§ 7 bis 12 des Brandenburgischen Archivgesetzes bzw. nach § 4 dieser Satzung. Die Benutzungsgenehmigung beschränkt sich auf den im Benutzungsantrag angegebenen Zweck und gilt für das jeweils laufende Kalenderjahr.
- (2) Die Benutzungsgenehmigung kann mit Nebenbestimmungen gemäß den §§ 10 Abs. 5 und 11 Abs. 3 des Brandenburgischen Archivgesetzes erteilt werden.
- (3) Die Benutzungsgenehmigung kann entzogen werden, wenn Gründe bekannt werden, die zu einer Einschränkung oder Versagung nach den §§ 10 und 11 des Brandenburgischen Archivgesetzes bzw. nach § 4 dieser Satzung geführt hätten oder der Benutzer in grober Weise gegen diese Benutzungsordnung verstößt.

§ 4 Schutzfristen und Schutzfristenverkürzung

- (1) Archivgut darf frühestens nach Ablauf von zehn Jahren nach Entstehung der Unterlagen benutzt werden.
- (2) Archivgut, das besonderen Rechtsvorschriften über Geheimhaltung unterliegt, darf erst dreißig Jahre nach Entstehung der Unterlagen benutzt werden.

(3) Archivgut, das sich nach seiner Zweckbestimmung oder nach seinem wesentlichen Inhalt auf eine natürliche Person bezieht (personenbezogenes Archivgut), darf frühestens zehn Jahre nach dem Tod der betroffenen Person benutzt werden. Ist das Todesjahr nicht oder nur mit unververtretbarem Aufwand feststellbar, endet die Schutzfrist neunzig Jahre nach der Geburt. Ist auch das Geburtsjahr dem Archiv nicht bekannt, endet die Schutzfrist für personenbezogenes Archivgut sechzig Jahre nach Entstehung der Unterlagen.

(4) Unterlagen, die Rechtsvorschriften des Bundes über die Geheimhaltung im Sinne der §§ 8 bis 11 des Bundesarchivgesetzes unterliegen, dürfen erst 60 Jahre nach Entstehen benutzt werden.

(5) Die Benutzung von Unterlagen, die der Geheimhaltungspflicht nach § 203 Abs. 1 oder 3 des Strafgesetzbuches unterlegen haben, kann eingeschränkt oder versagt werden, soweit dies zur Wahrung schutzwürdiger Belange Betroffener erforderlich ist. Dies gilt auch für Unterlagen aus der Zeit vor dem 23. Mai 1949.

(6) Die in den Absätzen 1 bis 3 festgelegten Schutzfristen gelten nicht für Unterlagen, die bereits bei ihrer Entstehung zur Veröffentlichung bestimmt oder der Öffentlichkeit zugänglich waren.

(7) Die in Absatz 3 festgelegten Schutzfristen gelten nicht für Archivgut, das die Tätigkeit von Personen der Zeitgeschichte und von Amtsträgern dokumentiert, soweit sie in Ausübung eines öffentlichen Amtes oder einer öffentlichen Funktion gehandelt haben und sofern sie nicht selbst Betroffene sind. Die schutzwürdigen Interessen Dritter sind angemessen zu berücksichtigen.

(8) Die Schutzfristen nach den Absätzen 1 und 2 können im Einzelfall auf Antrag verkürzt werden, soweit das öffentliche Interesse und die §§ 11 und 12 des Brandenburgischen Archivgesetzes dem nicht entgegenstehen. Die Benutzung kann dabei an Bedingungen und Auflagen gebunden werden.

(9) Die Schutzfristen nach Absatz 3 können verkürzt werden, wenn

1. die betroffene Person oder nach ihrem Tod deren Ehegatte, deren Partner einer auf Dauer angelegten Lebensgemeinschaft, Kinder oder Eltern in die Benutzung eingewilligt haben oder
2. die Benutzung zur Behebung einer bestehenden Beweisnot oder aus sonstigen im rechtlichen Interesse eines Dritten liegenden Gründen unerlässlich ist oder
3. die Benutzung für die Durchführung eines wissenschaftlichen Vorhabens erforderlich ist und wenn sichergestellt ist, dass schutzwürdige Belange der betroffenen Person und Dritter nicht beeinträchtigt werden, oder wenn das öffentliche Interesse an der Durchführung des wissenschaftlichen Vorhabens die schutzwürdigen Belange erheblich überwiegt.

(10) Die Verkürzung von Schutzfristen ist schriftlich und unter Angabe von Gründen zu beantragen. Sie kann lediglich für einzelne Archivalieneinheiten oder fest umgrenzte Gruppen beantragt werden.

(11) Über die Verkürzung entscheidet der Leiter des Gemeindearchivs gemeinsam mit dem Bürgermeister. Die Entscheidung ist dem Antragsteller mitzuteilen, bei Ablehnung in schriftlicher Form und unter Angabe der Gründe.

(12) Wird im Falle des Abs. 9 die Einwilligung einer der dazu berechtigten Personen vorgelegt, so kann auf die Schriftform des Antrages verzichtet werden.

§ 5 Benutzung

(1) Das Archivgut wird nach vorangegangener Beratung im Original oder als Reproduktion im Benutzer-raum des Gemeindearchivs vorgelegt oder als Reproduktion ausgehändigt. Zum Schutz des Archivguts oder zur Wahrung schutzwürdiger Belange Dritter können auch ausschließlich Auskünfte über seinen Inhalt erteilt werden. Über die Art und Weise der Benutzung entscheidet das Gemeindearchiv unter Berücksichtigung der §§ 7 bis 12 des Brandenburgischen Archivgesetzes im Einzelfall.

(2) Das Archivgut ist nur im Benutzerraum während der festgesetzten Öffnungszeiten oder während der mit der Archivleitung vereinbarten Zeit einzusehen. Der Benutzer ist verpflichtet die innere Ordnung des Archivguts zu belassen, seine innere Ordnung zu bewahren, es nicht zu beschädigen, zu verändern oder in seinem Erhaltungszustand zu gefährden.

(3) Ein Anspruch auf Vorlage bestimmten Archivguts zu einem bestimmten Zeitpunkt besteht nicht.

(4) Das Personal des Gemeindearchivs ist berechtigt, den Benutzern Anweisungen zur Einhaltung der Benutzungsordnung zu erteilen, denen Folge zu leisten ist.

§ 6 Reproduktion

(1) Von den Archivalien können im Rahmen der gegebenen Möglichkeiten vom Gemeindearchiv Reproduktionen angefertigt werden, soweit konservatorische und urheberrechtliche Gründe nicht entgegenstehen und sichergestellt ist, dass schutzwürdige Belange Betroffener oder Dritter nicht beeinträchtigt werden.

(2) Ein Anspruch auf Anfertigung von Reproduktionen besteht nicht.

(3) Die Veröffentlichung von Reproduktionen von Archivgut aus dem Gemeindearchiv bedarf der Genehmigung des Archivs und ist nur unter Nennung der Quelle wie des Archivs zulässig.

§ 7 Gebühren

Die Berechnung der Gebühren und Auslagen für die Inanspruchnahme des Gemeindearchivs richtet sich nach der Verwaltungsgebührensatzung in der jeweils geltenden Fassung.

§ 8 Inkrafttreten

Die Benutzungsordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in Kraft.

Ja: 20, Nein: 0, Enthaltungen: 0, Ergebnis: einstimmig angenommen

BV 0915/19 Ausschreibung Planer Gesamtschule – Hier: Bewertungsteam

Antragsteller: Der Bürgermeister

Die Gemeindevertretung beschließt die Zusammensetzung des Bewertungsteams für die Ausschreibung Planer Gesamtschule. Das Wertungsteam setzt sich wie folgt zusammen:

Bewertungsgremium (je Mitglied eine Stimme)

- Bürgermeister (Vorsitz)
- durch die Gemeindevertretung benannte Personen
- ein Mitglied der Oberschule
- 3 Mitglieder des Landkreises
- Fachbereichsleiter Bauamt
- Fachbereichsleiter Finanzen/Soziales.

Das Team hat die Aufgabe, die eingereichten Lösungsvorschläge (Phase 2) zu bewerten. Das Ergebnis der Bewertung ist den Gremien der Gemeindevertretung zur Entscheidung vorzulegen. Die Mitglieder der Gemeindevertretung sind in der konstituierenden Sitzung zu benennen.

(Siehe auch Präsentation zum BuS am 8.05.2019)

Ja: 19, Nein:1, Enthaltungen: 0, Ergebnis: mehrheitlich angenommen

BV 0910/19 Änderung Stellenplan

Antragsteller: Der Bürgermeister

Der Stellenplan in der Anlage zum Haushalt 2019 wird wie nachfolgend dargelegt geändert:

Die Anlage „Stellenplan Haushaltsjahr 2019“ ist Bestandteil des Beschlusses. (Seite 215 und 216)

Ja: 13, Nein: 0, Enthaltungen:5, Ergebnis: mehrheitlich angenommen

Nicht Öffentlich

BV 0866/19 Pachtvertrag mit Kaufoption über eine Fläche von ca. 2.163 m2 der Gemarkung Zeestow, Flur 1, Flurstück 82/2

Antragsteller: Der Bürgermeister

Ja: 20, Nein: 0, Enthaltungen: 0, Ergebnis: einstimmig angenommen

BV 0914/19 Verkauf einer Teilfläche von ca. 4686 m2 im Gewerbegebiet Zeestow aus den Liegenschaften Flur 1, Flurstück 704, 759 und 569.

Antragsteller: Der Bürgermeister

Ja: 19, Nein: 0, Enthaltungen: 1, Ergebnis: mehrheitlich angenommen

Datum: 01.05.2019

Stellenplan (in Vollzeitinheiten)
Haushaltsjahr 2019
2. Tariflich Beschäftigte

Anlage BV 0910/19

Seite: 1

Entgeltgruppe	Stellen im Haushaltsjahr	Stellen im Vorjahr	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06 des Vorjahres	Erläuterungen
	-2-	-3-	-4-	-5-
12	3,000	3,000	3,000	
10	8,000	8,000	7,000	
09b	7,500	7,750	7,500	
09a	8,750	10,750	10,500	
08	10,500	8,000	7,300	
07	11,200	3,250	2,750	
06	8,000	10,300	8,000	
05	7,500	7,500	6,500	
04	10,500	9,000	8,000	
03	0,500	0,500	0,500	
02	2,400	2,750	2,600	
S18	1,000	1,000	0,850	
S17	2,000	2,000	0,800	
S16	1,000	1,000	0,000	
S08a	31,000	31,000	23,850	
S04	1,200	1,200	0,500	
Insgesamt	114,050	107,000	89,650	

Stellenplan (in Vollzeitinheiten)
Haushaltsjahr 2019
Teil 2 - Besondere Abschnitte

Datum: 01.05.2019

Seite: 1

1. Probebeamte, Anwärter und Auszubildende						
Bezeichnung	Art der Vergütung	Anzahl	beschäftigt am 01.10. des Vorjahr	Erläuterungen		
-1-	-2-	-3-	-4-	-5-		
	Ausbildungsvergütung	1,000	1,000			
	Ausbildungsvergütung	1,000	0,000			
	Ausbildungsvergütung	1,000	1,000			
Insgesamt		3,000	2,000			

Stellenplan (in Vollzeitinheiten)
Haushaltsjahr 2019
Teil 1 - Gesamtübersicht
1. Beamte

Datum: 01.05.2019

Seite: 1

Wahlbeamte und Laufbahngruppen	Besoldungsgruppe	Stellen im Haushaltsjahr		Stellen im Vorjahr	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06 des Vorjahres	Erläuterungen
		-3- insgesamt-	-4- davon ausgenommen			
-1-	-2-	-3-	-4-	-5-	-6-	-7-
Beamte auf Zeit	B2	1,00	0,00	1,00	1,00	
Insgesamt		1,00	0,00	1,00	1,00	

Bekanntmachung zur beabsichtigten Teileinziehung einer öffentlichen Verkehrsfläche im Wernitzer Weg, 14656 Brieselang OT Zeestow

Gemäß § 8 Abs. 1 S. 2 i.V.m. Abs. 2 S. 3 Brandenburgisches Straßengesetz (BbgStrG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Juli 2009 (GVBl.I/09, [Nr. 15], S.358), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 18. Dezember 2018 (GVBl/18, [Nr. 37], S.3) wird die Teileinziehung bzw. Nutzungseinschränkung einer Teilfläche der öffentlichen Verkehrsfläche Wernitzer Weg in 14656 Brieselang OT Zeestow angestrebt. Mit der Teileinziehung wird die Widmungsbeschränkung des Wernitzer Weges im fraglichen Teilabschnitt neu festgelegt. Der öffentliche Status dieser Straße sowie die Einstufung, Funktion und Baulastträgerschaft bleiben erhalten.

Lagebeschreibung: Betroffen ist der unbefestigte Weg ca. 60 m westlich der Kreuzung Neuer Weg (Höhe Hausnr. 8c) bis zur Bahntrasse.

Lage: Gemarkung: Zeestow, Flur: 1, Flurstück: 748 mit einer Teilfläche von 18.186m²

Neufestsetzung der Widmungsbeschränkung: Die Widmungsbeschränkung „keine Widmungsbeschränkung“ wird aufgehoben und entsprechend neu festgelegt:

1. Fußgänger- und Radverkehr
2. Landwirtschaftlicher Verkehr

Begründung:

Die beabsichtigte Teileinziehung der Verkehrsfläche erfolgt aus Gründen des öffentlichen Wohls. Der fragliche Abschnitt des Wernitzer Weges hat keine Bedeutung für den regulären Straßenverkehr, die Möglichkeit der Querung der Bahntrasse ist mangels Brücke nicht mehr gegeben. Da es in diesem Abschnitt des Wernitzer Weges wiederholt zum Abladen von Unrat gekommen ist, soll dieser Bereich durch eine verschließbare Schranke für den motorisierten Verkehr gesperrt werden. Mit der Teileinziehung und der Neufestsetzung der Widmungsbeschränkung auf die Verkehrsarten „Fußgänger- und Radverkehr“ sowie „Landwirtschaftlicher Verkehr“ wird den tatsächlichen Verkehrsbedürfnissen dieses Teilbereiches des Wernitzer Weges entsprochen.

Der Auszug aus der Liegenschaftskarte mit dem Nachweis von Gemarkung, Flur und Flurstück sowie die Lage der Verkehrsfläche können bei der Gemeindeverwaltung Brieselang Fachbereich Gemeindeentwicklung/Bauwesen, Am Markt 3, 14656 Brieselang zu nachfolgenden Zeiten eingesehen werden:

Dienstag: 15:00 – 17:00 Uhr

Freitag: 9:00 – 11:00 Uhr

Bedenken und Gegendarstellungen können innerhalb der Auslegungsfrist von drei Monaten, gerechnet vom Tage nach der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung schriftlich oder zur Niederschrift beim Fachbereich Gemeindeentwicklung/Bauwesen, Am Markt 3, 14656 Brieselang vorgebracht werden.

Brieselang, 07.06.2019

gez. Wilhelm Garn

Bürgermeister

Bekanntmachung zur beabsichtigten Teileinziehung einer öffentlichen Verkehrsfläche im Kirschenweg, 14656 Brieselang OT Zeestow

Gemäß § 8 Abs. 1 S. 2 i.V.m. Abs. 2 S. 3 Brandenburgisches Straßengesetz (BbgStrG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Juli 2009 (GVBl.I/09, [Nr. 15], S.358), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 18. Dezember 2018 (GVBl/18, [Nr. 37], S.3) wird die Teileinziehung bzw. Nutzungseinschränkung einer Teilfläche der öffentlichen Verkehrsfläche Kirschenweg in 14656 Brieselang OT Zeestow angestrebt. Mit der Teileinziehung wird die Widmungsbeschränkung des Kirschenweges im fraglichen Teilabschnitt neu festgelegt. Der öffentliche Status dieser Straße sowie die Einstufung, Funktion und Baulastträgerschaft bleiben erhalten.

Lagebeschreibung: Der teileinzuziehende Bereich beginnt an der Kreuzung Neuer Weg/Kirschenweg und verläuft bis zur Kreuzung Gewerbering/Kirschenweg.

Lage: Gemarkung: Zeestow, Flur: 1

Flurstück: 166 mit einer Teilfläche von ca.	12417 m ²
Flurstück: 193 mit einer Teilfläche von ca.	301 m ²
Flurstück: 194 mit einer Teilfläche von ca.	119 m ²
Flurstück: 198 mit einer Teilfläche von ca.	238 m ²
Flurstück: 204/8 mit einer Fläche von ca.	40 m ²
Flurstück: 254/3 mit einer Fläche von ca.	24 m ²
Flurstück: 254/4 mit einer Teilfläche von ca.	28 m ²
Flurstück: 253/2 mit einer Fläche von ca.	107 m ²
Flurstück: 253/3 mit einer Teilfläche von ca.	22 m ²
Flurstück: 252/3 mit einer Teilfläche von ca.	8 m ²
Flurstück: 755 mit einer Teilfläche von ca.	72 m ²

Neufestsetzung der Widmungsbeschränkung:

Die Widmungsbeschränkung „keine Widmungsbeschränkung“ wird aufgehoben und entsprechend neu festgelegt:

1. Fußgänger- und Radverkehr
2. Landwirtschaftlicher Verkehr
3. Anliegerverkehr

Begründung:

Die Teileinziehung der Verkehrsfläche Kirschenweg zwischen Neuer Weg und Gewerbering erfolgt aus Gründen des öffentlichen Wohls. Mit der Teileinziehung und Neufestsetzung der Widmungsbeschränkung auf die Verkehrsarten „Fußgänger- u. Radverkehr“, „Landwirtschaftlicher Verkehr“ sowie „Anliegerverkehr“ wird den tatsächlichen Verkehrsbedürfnissen dieses Teilbereiches des Kirschenweges entsprochen. Die asphaltierte Verkehrsfläche des Kirschenweges reicht vom Gewerbering bis Höhe des Umspannwerkes, im Anschluss setzt sich die Verkehrsfläche bis Ortseingang Zeestow, Neuer Weg, unbefestigt fort. Die Straße ist auf Grund ihres Ausbauzustandes nicht für den Durchgangsverkehr geeignet und hat für diesen auch keine Bedeutung. Der Gewerbering ist von Zeestow über die L 202 und B 5 sehr gut zu erreichen.

Die derzeitige Nutzung des Kirschenweges erfolgt vorwiegend durch landwirtschaftliche Fahrzeuge bzw. Anliegerverkehr.

Der Auszug aus der Liegenschaftskarte mit dem Nachweis von Gemarkung, Flur und Flurstück sowie die Lage der Verkehrsfläche können bei der Gemeindeverwaltung Brieselang Fachbereich Gemeindeentwicklung/Bauwesen, Am Markt 3, 14656 Brieselang zu nachfolgenden Zeiten eingesehen werden:

Dienstag: 15:00 – 17:00 Uhr

Freitag: 9:00 – 11:00 Uhr

Bedenken und Gegendarstellungen können innerhalb der Auslegungsfrist von drei Monaten, gerechnet vom Tage nach der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung schriftlich oder zur Niederschrift beim Fachbereich Gemeindeentwicklung/Bauwesen, Am Markt 3, 14656 Brieselang vorgebracht werden.

Brieselang, 07.06.2019

gez. Wilhelm Garn
Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung des Wahlergebnisses der Wahl zur Gemeindevertretung der Gemeinde Brieselang vom 26. Mai 2019

Der Wahlausschuss der Gemeinde Brieselang hat in seiner Sitzung am 28. Mai 2019 für die Wahl zur Gemeindevertretung folgendes Gesamtergebnis festgestellt:

1. Zahl der wahlberechtigten Personen:	10.206
2. Zahl der Wählerinnen und Wähler:	6.266
3. Zahl der ungültigen Stimmzettel:	176
4-. Zahl der gültigen Stimmen insgesamt:	18.070

5. Stimmen- und Sitzverteilung:

5.1 Zahl der auf jeden Wahlvorschlag abgegebenen gültigen Stimmen:

Sozialdemokratische Partei Deutschlands	SPD	1803
Christlich Demokratische Union Deutschlands	CDU	3374
DIE LINKE	DIE LINKE	1528
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	GRÜNE/B90	1998
Bürger Für Brieselang e.V.	BFB	5182
Initiative für Bürgerinteresse und Bürgerbeteiligung e.V.	IBB	3780
Einzelbewerber Kittler, Frank	EB Kittler	405

5.2. Zahl der auf jeden Bewerber abgegebenen gültigen Stimmen:

1. Wahlvorschlag der Partei: Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Familien- und Vornamen der Bewerberin/des Bewerbers	Stimmenzahl
Jütterschenke, Norbert	614
Jütterschenke, Aileen	418
Ettelt-Gelke, Ingrid	155
Büttner, Sonja	138
Dr. Brandtner, Hans-Jürgen	112
Steirat, Joachim	106
Hiob-BruX, Jana	95
Ziolko, Frank	69
Böke, Reinhold	44
Schonewille, Harald	27
Ziolko, Klaus	25
Stimmenanzahl gesamt:	1.803

2. Wahlvorschlag der Partei: Christlich Demokratische Union Deutschlands

Familien- und Vornamen der Bewerberin/des Bewerbers	Stimmenzahl
Koch, Michael	1.727
Garn, Wilhelm	507
Bleck, Fabian	183
Barth, Karl Lennard	162
Heine, Friederike	125
Hoffmann-Kranich, Susanne	108
Timmerherm, Ruth Eva	95
Koch, Sylvia	90
Hoffmann, Nicolas C.	88
Reinhardt, Stefanie	78
Neßmann, Andreas	65
Reinhardt, Matthias	56
Jakob, Kurt	45
Dicker, Thomas	45

Stimmenanzahl gesamt: 3.374

3. Wahlvorschlag der Partei: DIE LINKE

Familien- und Vornamen der Bewerberin/des Bewerbers	Stimmenzahl
Swillus, Heike	692
Koch, Antje	323
Panzer, Dirk	199
Hecke, Helmuth	113
Hecke, Christel	79
Fast, Andreas	73
Fast, Bodo	49

Stimmenanzahl gesamt: 1.528

4. Wahlvorschlag der Partei: Bündnis 90/ Die Grünen

Familien- und Vornamen der Bewerberin/des Bewerbers	Stimmenzahl
Skorsky, Christian-Jörg	379
Nagel, Kai	360
Hahn, Ilse-Dore	342
Nagel, Maria-Patricia	237
Beil, Martina	200
Beil-Hermanns, Claudia	192
Schacht, Melanie	136
Schlichte, Gabriele	93
Melcher, Birgit	59

Stimmenanzahl gesamt: 1.998

5. Wahlvorschlag der politischen Vereinigung: Bürger Für Brieselang e. V.

Familien- und Vornamen der Bewerberin/des Bewerbers	Stimmenzahl
Achilles, Christian	1.991
Frei, Carmen	580
Lerch, Janina	561
Saremba, Marie-Theres	321
Buhrig, Ines	308
Vogel, Thomas	230
Lorenz, Jörg	195
Barske, Timo	187
Meyer, Sascha	183
Schöldgen, Christian	168
Dr. Scheele, Martin	122
Krüger, Bernd	116
Gieseler, Hans-Gert	111
Heß, Günter Uwe	63
Wedell, Klaus-Dieter	46
Stimmenanzahl gesamt:	5.182

6. Wahlvorschlag der Wählergruppe: Initiative für Bürgerinteresse und Bürgerbeteiligung e. V.

Familien- und Vornamen der Bewerberin/des Bewerbers	Stimmenzahl
Heimann, Ralf Rüdiger	1.878
Ehrecke, Christian	408
Backhaus, Stefan Ewald	207
Fritz, Winfred Rudolf	184
Brockmann, Harald	154
Belter, Michaela	153
Jungius, Nils	138
Dr. Walzer, Anja	96
Flemming, Mareike	90
Lehmann, Peter Wolfgang	80
Backhaus, Sabine	57
Hentschel, Norbert	51
Eis, Anneliese	41
Bischoff, Christian	39
Brockmann, Sabine	36
Heimann, Cornelia Ellen	30
Klein, Renate, Ursula	26
Dresler, Hans Jürgen	25
Hentschel, Gudrun	25
Bischoff, Michaela	18
Dr. Klein, Wolfgang	15
Glass, Anna	14

Lücke, Erika Klara	8
Dresler, Birgit	7

Stimmenanzahl gesamt: 3.780

7. Wahlvorschlag des Einzelbewerbers Kittler, Frank: EB Kittler

Familien- und Vornamen des Bewerbers	Stimmenzahl
Kittler, Frank	405
Stimmenanzahl gesamt:	405

5.3. Verteilung der Sitze auf die einzelnen Wahlvorschläge:

Partei/Politische Vereinigung/Wählergruppe/Einzelbewerber	Sitze
SPD	2
CDU	4
DIE LINKE	2
GRÜNE/B90	2
BFB	6
IBB	5
EB Kittler	1
Sitzanzahl gesamt:	22

6. Gewählte Bewerber

1. Wahlvorschlag der Partei: Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Familien- und Vornamen der Bewerberin/des Bewerbers- 2 Sitze

Jütterschenke, Norbert
Jütterschenke, Aileen

2. Wahlvorschlag der Partei: Christlich Demokratische Union Deutschlands

Familien- und Vornamen der Bewerberin/des Bewerbers- 4 Sitze

Koch, Michael
Garn, Wilhelm
Bleck, Fabian
Barth, Karl Lennard

3. Wahlvorschlag der Partei: DIE LINKE – 2 Sitze

Familien- und Vornamen der Bewerberin/des Bewerbers

Swillus, Heike
Koch, Antje

4. Wahlvorschlag der Partei: Bündnis 90/ Die Grünen - 2 Sitze

Familien- und Vornamen der Bewerberin/des Bewerbers

Skorsky, Christian-Jörg

Nagel, Kai

5. Wahlvorschlag der politischen Vereinigung: Bürger Für Brieselang e. V. - 6 Sitze

Familien- und Vornamen der Bewerberin/des Bewerbers

Achilles, Christian

Frei, Carmen

Lerch, Janina

Saremba, Marie-Theres

Buhrig, Ines

Vogel, Thomas

**6. Wahlvorschlag der Wählergruppe: Initiative für Bürgerinteresse und
Bürgerbeteiligung e. V. - 5 Sitze**

Familien- und Vornamen der Bewerberin/des Bewerbers

Heimann, Ralf Rüdiger

Ehrecke, Christian

Backhaus, Stefan Ewald

Fritz, Winfred Rudolf

Brockmann, Harald

7. Wahlvorschlag des Einzelbewerbers Kittler, Frank: EB Kittler - 1 Sitz

Familien- und Vornamen des Bewerbers

Kittler, Frank

Brieselang, 29. Mai 2019



Patrik Rachner

-Wahlleiter der Gemeinde Brieselang-

Öffentliche Bekanntmachung des Wahlergebnisses zur Wahl des Ortsbeirates in Bredow in der Gemeinde Brieselang vom 26. Mai 2019

Der Wahlausschuss der Gemeinde Brieselang hat in seiner Sitzung am 28. Mai 2019 für die Wahl zum Ortsbeirat Bredow folgendes Gesamtergebnis festgestellt:

Zahl der wahlberechtigten Personen: 580
Zahl der Wählerinnen und Wähler: 285
Zahl der ungültigen Stimmzettel: 17
Zahl der gültigen Stimmen insgesamt: 770

5. Stimmen- und Sitzverteilung:

5.1 Zahl der auf den Wahlvorschlag abgegebenen gültigen Stimmen:

Sozialdemokratische Partei Deutschlands SPD 770

5.2. Zahl der auf jeden Bewerber abgegebenen gültigen Stimmen:

1. Wahlvorschlag der Partei: Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Familien- und Vornamen der Bewerberin/des Bewerbers	Stimmenzahl
Thom, Sebastian	237
Timner, Christina	235
Moebes, Erhard	224
Cichowlas, Friedhelm	74
Stimmenanzahl gesamt:	770

5.3. Verteilung der Sitze auf die einzelnen Wahlvorschläge:

Partei	Sitze
SPD	3
Sitzanzahl gesamt:	3

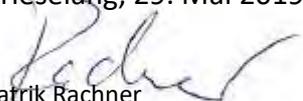
6. Gewählte Bewerber

Wahlvorschlag der Partei: Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Familien- und Vornamen der Bewerberin/des Bewerbers- 3 Sitze

Thom, Sebastian
Timner, Christina
Moebes, Erhard

Brieselang, 29. Mai 2019


Patrik Rachner

-Wahlleiter der Gemeinde Brieselang-

Öffentliche Bekanntmachung des Wahlergebnisses zur Wahl des Ortsbeirates in Zeestow in der Gemeinde Brieselang vom 26. Mai 2019

Der Wahlausschuss der Gemeinde Brieselang hat in seiner Sitzung am 28. Mai 2019 für die Wahl zum Ortsbeirat Zeestow folgendes Gesamtergebnis festgestellt:

Zahl der wahlberechtigten Personen:	708
Zahl der Wählerinnen und Wähler:	404
Zahl der ungültigen Stimmzettel:	26
Zahl der gültigen Stimmen insgesamt:	1104

5. Stimmen- und Sitzverteilung:

5.1 Zahl der auf den Wahlvorschlag abgegebenen gültigen Stimmen:

Sozialdemokratische Partei Deutschlands	SPD	347
Initiative für Bürgerinteresse und Bürgerbeteiligung e.V.	IBB	757

5.2. Zahl der auf jeden Bewerber abgegebenen gültigen Stimmen:

1. Wahlvorschlag der Partei: Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Familien- und Vornamen der Bewerberin/des Bewerbers Stimmzahl

Hiob-BruX, Jana	192
Büttner, Sonja	155

Stimmenanzahl gesamt: 347

2. Wahlvorschlag der Wählergruppe: Initiative für Bürgerinteresse und Bürgerbeteiligung e. V.

Familien- und Vornamen der Bewerberin/des Bewerbers Stimmzahl

Backhaus, Stefan Ewald	233
Brockmann, Harald	213
Belter, Michaela	187
Brockmann, Sabine Ingrid	124

Stimmenanzahl gesamt: 757

5.3. Verteilung der Sitze auf die einzelnen Wahlvorschläge:

Partei/Wählergruppe	Sitze
SPD	1
IBB	2
Sitzanzahl gesamt:	3

6. Gewählte Bewerber

1. Wahlvorschlag der Partei: Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Familien- und Vornamen der Bewerberin/des Bewerbers- 1 Sitz

Hiob-Brux, Jana

**2. Wahlvorschlag der Wählergruppe: Initiative für Bürgerinteresse und
Bürgerbeteiligung e. V. - 2 Sitze**

Backhaus, Stefan Ewald

Brockmann, Harald

Brieselang, 29. Mai 2019



Patrik Rachner

-Wahlleiter der Gemeinde Brieselang-

- Ende amtlicher Teil—

Bericht des Bürgermeisters/ Informationen aus dem Rathaus:

Baumaßnahmen

Der **Gehweg am Forstweg/Ecke Wustermarker Allee** ist fertiggestellt. Die Sperrung der Wustermarker Allee wurde indes aufgehoben. Der **Parkplatz Bürgerhaus/ Kita Grashüpfer** ist fertiggestellt und freigegeben. 17

Stellplätze stehen insgesamt zur Verfügung. Die Verlegung des Stromkabels für die **Beleuchtung am Forstweg** zwischen Wustermarker Allee und Hans-Klakow-Straße ist abgeschlossen. Die Hans-Klakow-Straße muss im Teilbereich zwischen Haslacher Straße und Forstweg wegen Bauarbeiten rund 14 Tage lang gesperrt bleiben. Die **Abnahme der Erschließungsanlage „Zu den alten Gärten“** in Bredow Nord ist erfolgt.



Der **Neubau der Kita „Grashüpfer“** am Forstweg/Ecke Wustermarker Allee ist abgeschlossen, die Einrichtung damit seit dem 6. Mai offiziell eröffnet. Kleinere Restarbeiten werden noch bei laufendem Betrieb erledigt. Die Leseterasse der Bibliothek am **Bürgerhaus** ist fertiggestellt und abgenommen. Die vollständige **Sanierung der Kita Birkenwichtel** wird in wenigen Wochen vollständig abgeschlossen sein. Die Kitakinder können in etwa vier Wochen in das Bestandsgebäude zurückkehren. Der letzte Sanierungsabschnitt wird umgesetzt. Auf der Agenda stehen noch Malerarbeiten, Bodenverlegearbeiten in den Gruppenräumen inklusive Nebenräumen, Arbeiten im Behinderten-WC. Die Baugenehmigung für die **Erweiterung der Kita Zeestow** liegt weiterhin nicht vor. Noch werden Ideen zur Regenwasserversickerung untersucht. Hingegen wurde zwischenzeitlich der Baulasteneintragung durch die Kirche zugestimmt.

Die Hinweise aus der Bürgeranhörung und der Träger Öffentlicher Belange zum **B-Plan 103 a Sport- und Schulzentrum Nord** (Sportplatz) liegen vor. Weitere gutachterliche Überprüfungen zur Blendwirkung der Beleuchtung des Sportplatzes sind in Arbeit. Das Gutachten dazu wurde beauftragt, das Ergebnis liegt noch nicht vor. Weiterhin ist ein Gutachten über die Einhaltung der bayerischen Richtlinie zum Lärm bei Stellplatzanlagen gefordert. Zum **B-Plan 103 c Sport- und Schulzentrum Nord (Schulgelände)** ist die Überarbeitung der Unterlagen für die Durchführung der Bürgerbeteiligung und der erneuten Beteiligung der TÖB angelaufen

Versteigerung von Fundsachen

Am Donnerstag, den 27.06.2019 findet von 17.00 – 18.00 Uhr in der Hans- Klakow-Straße 4 (Parkplatz – Garage 28) eine **Versteigerung** von folgenden Fundgegenständen statt:

19 Fahrräder

Nach vorheriger telefonischer Absprache können die Fundsachen vorab besichtigt werden. (Tel.: 033232 / 338 54).

Regelmäßig werden beim Fundbüro der Gemeinde Brieselang Fundgegenstände abgegeben und können auch dort wieder während der Öffnungszeiten von den Eigentümern abgeholt werden.

Der Fachbereich Gemeindeentwicklung informiert:

**Unterscheidung
zwischen 1. Gespinstmottenraupen und 2. Eichenprozessionsspinner.**

1. Gespinstmottenraupen



„Die gepunkteten Gespinstmottenraupen ernähren sich von den Blättern eines befallenen Baumes.“ ... „Für den Menschen sind diese Raupen ungefährlich.“
(Quelle: *blickwinkel/imago images*)

2. Eichenprozessionsspinner



„Ganz ähnliche Gespinste erzeugt der Eichenprozessionsspinner, dessen Larven für den Menschen gefährlich sind. Die giftigen Haare lösen beim Menschen heftige Ausschläge aus.“ (Quelle: *blickwinkel/imago images*)

Bei Fragen können Sie sich gerne telefonisch 033232-338-23 an Frau Drenkow wenden.



Im Gänsemarsch zur neuen Kita

Krabbeln, laufen, robben und toben: Die neue Kita Grashüpfer in Brieselang ist am Montag im Beisein von Bürgermeister Wilhelm Garn und Thomas Lessing, Fachbereichsleiter Soziales, gemeinsam mit rund 50 Kindern und ihren Erzieherinnen feierlich eröffnet worden. Auch einige Eltern waren vor Ort und ließen es sich nicht nehmen, den besonderen Augenblick fotografisch festzuhalten. Per kleinerem Fußmarsch gepaart mit Gesang gelangten die Kinder voller Vorfreude von der Kita Regenbogen in ihr neues Domizil, das sie sogleich per Besichtigungstour in Beschlag nehmen konnten. Sogleich durfte in neuer Umgebung ausgelassen gespielt werden.

Die Aufregung war groß, die Augen leuchteten und die Neugierde stand ihnen buchstäblich ins Gesicht geschrieben. Als die Kinder, die teils kostümiert und mit Luftballons ausgestattet im Gänsemarsch von der Kita Regenbogen zur Kita Grashüpfer liefen und schließlich durch die Eingangspforte schritten, erklang passenderweise das allseits bekannte Lied „Horch, was kommt von draußen rein. Holla-hi, holla-ho“, das ein Akkordeonspieler zum Besten gab. Sowohl Garn als auch Lessing begrüßten die Kinder und Erzieherinnen. Beide überreichten ihnen jeweils Äpfel und damit etwas Gesundes zum Auftakt.

Im Garten der Kita loderte bereits Holz in einer Feuerschale. Die Kinder gesellten sich dazu und sangen ein Grashüpfer-Lied und aßen genussvoll ihre Äpfel, ehe sie gruppenweise in die Kita entschwanden und ihren ersten Tag genießen konnten. Rita Ajas, Regionalleiterin des Jugend- und Sozialwerks Oranienburg als Träger der Einrichtung, hatte zuvor zufrieden gesagt: „Es war ein langer Weg. Das Gebäude lädt zum Wohlfühlen ein. Ich wünsche allen Kindern viel Spaß.“

Während in der neuen Kita die Kinder bereits toben können, herrschte natürlich auch am alten Standort der Kita Regebogen kräftig Gewusel. Dort hat die Eingewöhnungszeit für die neuen Kitakinder ebenfalls begonnen. Garns Fazit des Tages: „Es ist schön zu sehen, wie sich die Kinder freuen. Da blüht das Herz auf.“

Zur Info: Der Bau der neuen Kita Grashüpfer hat insgesamt rund drei Millionen Euro gekostet. Die Investitions- und Landesbank (ILB) hat die Baumaßnahme mit 162.500 Euro gefördert. Die Bauzeit betrug rund eineinhalb Jahre. Die Betriebserlaubnis ist für 108 Kinder im Alter von 0 Jahren bis zur Einschulung, darunter für 36 Krippenkinder (U3), ausgelegt. Das pädagogische Konzept sieht eine Regel-Kindertagesstätte mit dem Konzept „Selbstständigkeit lernen – Sozialverhalten aneignen – Kreativität entfalten“ vor. Träger der Einrichtung ist die Jugend- und Sozialwerk gemeinnützige GmbH Oranienburg. Die Kita wurde barrierefrei erstellt, alle Zugänge sind schwellenlos.

Das Gebäude wurde zudem als zweigeschossiges Bauwerk ohne Unterkellerung in einer geschwungenen Form an der Grundstücksgrenze zum Forstweg errichtet. Im Krippenbereich im Erdgeschoss befinden sich unter anderem zwei Gruppenräume mit Nebenräumen und Sanitärräumen, sowie Spielflur, ein Bewegungsraum und die Ausgabeküche. Im Obergeschoss befindet sich der Kita-Bereich mit drei Gruppenräumen und Nebenräumen, ein Spielflur, die Ausgabeküche und ein Kinderrestaurant. In zwei Gruppenräumen gibt es Emporen zusätzlich als Nutzfläche. Das neue Bürgerhaus ist mit der neuen Kita durch einen großzügigen Foyer-/ Flurbereich mit Zugang zum Aufzug verbunden.

Das Gebäude wurde zudem als zweigeschossiges Bauwerk ohne Unterkellerung in einer geschwungenen Form an der Grundstücksgrenze zum Forstweg errichtet. Im Krippenbereich im Erdgeschoss befinden sich unter anderem zwei Gruppenräume mit Nebenräumen und Sanitärräumen, sowie Spielflur, ein Bewegungsraum und die Ausgabeküche. Im Obergeschoss befindet sich der Kita-Bereich mit drei Gruppenräumen und Nebenräumen, ein Spielflur, die Ausgabeküche und ein Kinderrestaurant. In zwei Gruppenräumen gibt es Emporen zusätzlich als Nutzfläche. Das neue Bürgerhaus ist mit der neuen Kita durch einen großzügigen Foyer-/ Flurbereich mit Zugang zum Aufzug verbunden.

Fettexplosion, Dummysturz & Co.: Erfolgreicher Tag der offenen Tür der Feuerwehr



Brieselang. Sie kamen gerne und in Scharen: Der Tag der offenen Tür der Freiwilligen Feuerwehr Brieselang hat erneut für einen Besucheransturm gesorgt. Rund 1000 Brieselangerinnen und Brieselanger haben am 1. Mai einen nachhaltigen und zugleich positiven Eindruck von der vielfältigen Arbeit der Feuerwehr auch durch diverse Einsatzszenarien, die simuliert wurden, erhalten können. Gemeindeführer Marco Robitzsch zeigte sich deshalb nicht nur ob der Reso-

nanz zufrieden.

Pünktlich um 9.30 Uhr wurden die rund 80 Kameradinnen und Kameraden sowie die Mitglieder der Jugendfeuerwehr und der Frauengruppe der Feuerwehr während des Morgenappells auf den bevorstehenden Tag der offenen Tür von Marco Robitzsch eingeschworen. Der Gemeindeführer skizzierte noch einmal die Abläufe samt Programm, ehe Bürgermeister Wilhelm Garn alle Anwesenden begrüßte. Er dankte den Einsatzkräften für die stets pflichtbewusst geleistete Arbeit. „Seit 2003 hat sich im Sinne der Feuerwehr einiges getan. In der Vergangenheit wurde viel investiert. Auch jetzt werden wie die im Rahmen des Gefahrenabwehrbedarfsplan durch die Gemeindevertretung gefassten Beschlüsse nach und nach umsetzen. Wir brauchen schließlich eine funktionierende Feuerwehr und wollen damit auch dem Sicherheitsbedürfnis in der Bevölkerung Rechnung tragen.“

Das Feuerwehrdepotgelände sowie ein Teilbereich der Robinson-Grundschule in Brieselang füllte sich ab 10 Uhr rasant - viele Besucher wollten schließlich einen genaueren Blick hinter die Kulissen werfen. So konnten etwa sämtliche Löschfahrzeuge in Beschlag und weitere technische Geräte unter Augenschein genommen werden. Details wurden von den Kameradinnen und Kameraden vor dem Hintergrund von Einsatzabläufen erläutert. Spektakuläres durfte natürlich nicht fehlen. Aus rund 20 Meter Höhe wurde etwa ein Dummy von der Drehleiter fallen gelassen, der von einem Sprungpolster aufgefangen und schließlich „gerettet“ wurde. Im Ernstfall handelt es sich natürlich um einen Menschen, der bei einem Brand womöglich aus einem oberen Stockwerk in die Tiefe springen und von Rettungskräften erstversorgt werden müsste. Apropos Brand. Die Jugendfeuerwehr zeigte ebenfalls ihr Können. Sie löschten einen Holzverschlag, der in Rauschwarden eingehüllt war, mit Bravour ab. Weitere mögliche Einsatzszenarien wurden zudem simuliert.

„Küchenalltag“ auftreten könnten. Die mehrere meterhohe Feuerwolke hatte es in der Tat in sich. Nicht auszudenken, was im Falle eines Falles passieren könnte.

Auch die offizielle Übergabe des neuen Löschgruppenfahrzeugs, das den zeitgemäßen und notwendigen Ansprüchen gerecht wird, an die Feuerwehr erfolgte durch Bürgermeister Garn. Zusätzlich zur Normbeladung ist etwa eine Wärmebildkamera an Bord. Auch Hitzeschutzanzüge und eine tragbare Feuerlöschpumpe gehören unter anderem zur Ausstattung. Die Gemeindevertreter hatten die Anschaffung per einstimmigem Beschluss genehmigt. Kosten in Höhe von rund 330.000 Euro sind angefallen. Der Fahrzeugpark der Feuerwehr Brieselang besteht aus zwölf Fahrzeugen plus diversen Anhängern. Ein Mehrzweckboot ist zudem Bestandteil der Ausstattung.

Zuvor konnten die Besucher beispielsweise bei einer inszenierten Fettexplosion die Gefahren und Risiken nachempfinden, die im normalen Und: Für die kleinen Feuerwehkräfte in spe wurde natürlich ebenfalls einiges geboten. So gab es „Kübelspritzen nass“, Schlauchkegeln, eine Hüpfburg, Kinderschminken & vieles mehr.

Nicht zu vergessen: Die Frauengruppe der Feuerwehr hatte sich gleichfalls mächtig ins Zeug gelegt und die Bewirtung der zahlreichen Gäste übernommen. „Für die Brieselanger Feuerwehr war es ein rundum gelungener Tag. Ich denke, wir konnten einen wissenswerten Einblick geben. Auch in Zukunft werden wir als Retter in der Not alles Menschenmögliche im Sinne der Bevölkerung leisten“, sagte Robitzsch.



Rauchmelder als Rettung: Zwei Menschen nach Kellerbrand im Krankenhaus

Brieselang. (pra) Im Keller eines Einfamilienhauses in der Brieselanger Vorholzstraße ist am frühen Mittwochmorgen ein Feuer ausgebrochen. Zwei Menschen wurden dabei verletzt. Sie mussten mit Verdacht auf eine Rauchgasvergiftung von Rettungskräften in ein Krankenhaus eingeliefert werden. In Brand geraten war ein Elektroverteilerkasten.

Die Freiwillige Feuerwehr Brieselang, die gegen 4 Uhr alarmiert wurde und mit 28 Einsatzkräften genauso wie die Polizei vor Ort war, löschte das Feuer und sorgte für umfangreiche Belüftungsmaßnahmen. Sie mussten mit Atemschutzgeräten in das Gebäude, um den Brand zu bekämpfen. Die Bewohner hatten laut Angaben von Gemeindeführer Marko Robitzsch Glück. Warum? „Rauchmelder haben in diesem Fall sehr wahrscheinlich Leben gerettet. Zwei dieser Melder befanden sich im Treppenraum und haben die Bewohner vermutlich vor der Gefahr gewarnt und somit Schlimmeres verhindert“, betonte er mit Nachdruck.

Zwei Brieselanger mit Ehrenamtsmedaille ausgezeichnet



Brieselang. (pra) Während eines Festaktes auf Schloss Ribbeck sind am Dienstagabend mit Britta Steiner und Hans-Joachim Rapp gleich zwei Brieselanger mit der Ehrenamtsmedaille des Landkreises Havelland ausgezeichnet worden. Im Saal des Schlosses wurden insgesamt 68 verdiente Havelländer unter anderem durch Landrat Roger Lewandowski im Beisein von Brieselangs Bürgermeister Wilhelm Garn aufgrund ihres vielfältigen ehrenamtlichen Engagements für das Gemeinwesen geehrt.

Britta Steiner ist seit zahlreichen Jahren ehrenamtlich als Vorsitzende des Fördervereins der gemeindeeigenen

Bibliothek aktiv. Sie organisiert unter anderem Lesungen in der Gemeinde Brieselang, die stets großen Anklang finden. Sie hat sich das Ziel gesetzt, die Bibliothek, die mittlerweile im Bürgerhaus ihr neues Domizil gefunden hat, mit dem Förderverein finanziell, organisatorisch und moralisch zu unterstützen. Ihr jahreslanges Engagement ist offenbar nicht unbemerkt geblieben, kein Wunder also, dass sie nun die Ehrenamtsmedaille in Empfang nehmen konnte. Steiner sagte: „Es ist wahrhaftig ein schönes Gefühl, diese besondere Auszeichnung entgegennehmen zu dürfen. Das freut mich ungemein. Ich möchte aber auch betonen, dass nicht eine Person allein das alles leisten kann, sondern dass alle Mitglieder des Vorstandes des Fördervereins der Bibliothek zusammen diese Auszeichnung verdient hätten. Davon abgesehen war die Veranstaltung in Ribbeck ohnehin besonders. Ich bin erstaunt, wie viele Menschen sich auf den unterschiedlichsten Gebieten engagieren. Das ist sehr deutlich geworden.“

Hans-Joachim Rapp wiederum, er ist seit September 2018 Vorsitzender des Vereins BürgerBus Brieselang und seit 2014 engagiertes Mitglied, zeigte sich verblüfft als zunächst sein Name aufgerufen wurde und er schließlich die Ehrenamtsmedaille in Empfang nehmen konnte. „Es war in der Tat ein bisschen überraschend für mich. Damit habe ich nicht gerechnet“, sagte er. Rapp sorgt durch sein ehrenamtliches Engagement dafür, dass die Brieselanger durch die Beförderung per Bus auch in Zukunft mobil bleiben.

Gasleitungen: Netzeffizienzsteigerung durch Ringschlüsse

Der Energieversorger EMB und die Netzgesellschaft Berlin-Brandenburg (NBB) haben das Gasleitungssystem in Brieselang analysiert und anhand der Vermessungen, die rund zwei Jahre lang andauert haben, nun ein in sich geschlossenes Gesamtbild erhalten können.

Auf einer Strecke von insgesamt 3.800 Metern konnte etwa die Lage der Gasleitungen mit Blick auf Höhe, Tiefe und Breite endgültig identifiziert und damit digitalisiert werden mit Zugriffsrechten für die Verwaltung der Gemeinde Brieselang. Nur noch bei einem Teilbereich von 700 Metern besteht noch Klärungsbedarf. Dazu müssten allerdings weitere Straßenkreuzungen aufgebuddelt werden, um an detaillierte Informationen heranzukommen. Davon hat die NBB allerdings abgesehen.

Und: Zur Netzeffizienzsteigerung sind im Gemeindegebiet zudem zahlreiche Ringschlüsse realisiert worden, deren fünf an der Zahl. Konkret handelt es sich dabei um die Friedrich-Engels-Straße, den Lerchenweg, die Thälmannstraße, die Mendelssohnstraße sowie die Händelstraße. Im Zuge dessen wurden etwa die Leitungen verstärkt, Stichwort Havarievorsorge. „Die Leitungen sind nun auf dem neuesten Stand, die Leistungsfähigkeit konnte damit erhöht werden“, sagte Bürgermeister Wilhelm Garn, der an der jüngsten Sitzung des Netzbeirates teilgenommen hatte.

Hort Robinson: Kapazitäten reichen aus

Im Hinblick auf das kommende Schuljahr 2019/20 reichen laut Angaben von Thomas Lessing, Fachbereichsleiter Soziales, die vorhandenen Kapazitäten im Hort der Robinson-Grundschule auch künftig aus. Das teilte er während der Sitzung des Ausschusses für Bildung und Soziales mit. Die Betriebserlaubnis ist im Hort für 280 Kinder ausgelegt, Lessing sprach von einer erwarteten Belegung von maximal 260 Kindern.



Kitaplatzbedarfe: 238 Anmeldungen liegen vor

Die Kitaverwaltung der Gemeinde Brieselang hat die Kitaplatzbedarfe inklusive die der Horte ermittelt. Nach derzeitigem Stand der Dinge liegen 238 Anmeldungen im aktuellen Zeitraum bis zum März 2020 vor. Das teilte Thomas Lessing, Fachbereichsleiter Soziales, am Mittwochabend im Ausschuss für Bildung und Soziales mit.

So konnten bereits 21 Zusagen für die Kita Grashüpfer erteilt werden (Aufnahmezeitraum: 7. Mai bis 1. Juli). Deren 46 Zusagen konnten für

die Kita Regenbogen gegeben werden (Aufnahmezeitraum 6. Mai bis 1. Juli). Die Mitteilung der weiteren Kitas in freier Trägerschaft, welche und wie viele Kinder jeweils versorgt werden können, wird noch erwartet. Und: Bis Ende Mai 2019 werden die frei werdenden Plätze der Schulanfänger der Kita Birkenwichtel vergeben, 33 Plätze an der Zahl. Weitere Plätze in der Kita Grashüpfer und in der Kita Regenbogen werden nach und nach vergeben. „Das hängt davon ab, wie der jeweilige Träger Personal einstellen kann“, so Lessing.



Kita Birkenwichtel: Sanierung in rund vier Wochen abgeschlossen

Brieselang. (pra) Auf einem guten Weg: Die vollständige Sanierung der Kita Birkenwichtel wird in wenigen Wochen vollständig abgeschlossen sein. Das hat Thomas Lessing, Fachbereichsleiter Soziales, am Mittwochabend während der Sitzung des Ausschusses für Bildung und Soziales bekanntgegeben. Zwischenzeitlich sind die Krippenkinder aus dem Container wieder in den sanierten Bereich der Einrichtung

zurückgezogen. Die Kitakinder können in etwa vier Wochen in das Bestandsgebäude zurückkehren.

Laut Angaben von Lessing, der mit dem Bauamt Rücksprache gehalten hat, werden derzeit noch ein paar wenige Arbeiten mit Blick auf den letzten Sanierungsabschnitt umgesetzt. Auf der Agenda stehen vorbereitende und konkrete Malerarbeiten. Weiterhin beginnen die Vorbereitungsarbeiten des Bodenlegers sowie die Verlegungsarbeiten des Bodenbelages in den Gruppenräumen inklusive Nebenräumen. Anschließend sollen die notwendigen Arbeiten im Behinderten-WC erfolgen. „Mit der Fertigstellung der notwendigen Schimmelsanierungsleistung ist in etwa drei bis vier Wochen zu rechnen“, so Lessing.

Kitaplatzkapazitäten: Verwaltung prüft weitere Objekte

Brieselang. (pra) Die Verwaltung der Gemeinde Brieselang unternimmt weiterhin große Anstrengungen, neue Kitaplatzkapazitäten zu schaffen. Untersucht wurde jüngst die Möglichkeit, ob etwa das ehemalige Integrationszentrum für Flüchtlinge in der Thälmannstraße, das zuvor auch als Unterkunft für Asylsuchende diente, genutzt werden könnte.

Laut Angaben von Thomas Lessing, Fachbereichsleiter Soziales, sei nach einer Begehung allerdings zu konstatieren gewesen, dass eine Nutzung als Kita im Erdgeschoss des Objektes nur mit einem „erheblichen Umbau“ möglich wäre. Anhand von Planzeichnungen seien Raumnutzungsmöglichkeiten eruiert worden. Im Falle eines Falles könnten rund 80 Kitaplätze bereitgestellt werden. Um konkret und in die Tiefe einsteigen zu können, müsste allerdings zunächst ein Planer beauftragt werden. Erst dann würde eine Bewertung vor dem Hintergrund der Frage „Was ist umsetzbar, was nicht?“ Sinn machen.

Weiterhin wurde die Nutzung von Teilen der Herberge in Brieselang in Betracht gezogen. Laut Lessing wäre einzig und allein das Gemeinschaftshaus zugunsten einer Nutzung „denkbar“. Die beiden großen Räume müssten allerdings ebenfalls umgebaut werden. Das stelle eine Notwendigkeit dar. Eine Küche und Sanitäreinrichtungen müssten aber angegliedert werden. Mit Blick auf die Kapazitäten könnten lediglich rund 20 bis 25 Kinder dort untergebracht werden. Und: Ob das Kosten-Nutzen-Verhältnis jeweils in Einklang zu bringen ist, bleibt fraglich. „Kurzfristige Lösungen sind das jeweils nicht“, so Lessing.



Oberschule startet wohl dreizügig – Gesamtschulplanungen schreiten voran

Brieselang. (pra) An der Hans-Klakow-Oberschule in Brieselang werden nach Beendigung des Aufnahmeverfahrens für das Schuljahr 2019/20 womöglich drei siebte Klassen mit einer maximalen Schülerzahl von 67 starten werden. „Davon gehen wir zumindest aus“, sagte Thomas Lessing, Fachbereichsleiter Soziales, am Mitt-

wochabend während der Sitzung des Ausschusses für Bildung und Soziales (BuS). Mit Blick auf die Erstwünsche, 44 an der Zahl, und den elf Zweitwünschen sprach er von einer „erfreulichen Entwicklung“ und einem „tollen Ergebnis“. Aktuell werden an der Oberschule etwas mehr als 200 Kinder und Jugendliche unterrichtet.

Indes laufen die Vorplanungen für die Umwandlung der Oberschule in eine Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe weiterhin auf Hochtouren. Das Verfahren zur europaweiten Ausschreibung zur Findung eines Planers für das Gebäude, das nach allen rechtlichen Vorprüfungen starten wird, erläuterte Bürgermeister Wilhelm Garn während der BuS-Sitzung ausgiebig, indem er unter anderem vor dem Hintergrund einzuhaltender Fristen und sonstiger Fallstricke Problembereiche identifizierte.

Apropos. In Vorbetrachtung bleibt aktuell weiterhin ein Knackpunkt bestehen. Eine Einigung mit dem Landkreis Havelland, der die Co-Finanzierung übernimmt, steht noch aus. Während der Landkreis eine feste Summe zahlen will, besteht die Gemeinde darauf, eine prozentuale Summe zu erhalten, niemand wisse schließlich, wie hoch die Baukosten am Ende vor dem Hintergrund der diesbezüglichen Marktentwicklung ausfallen werden.

Nach den Berechnungen geht die Verwaltung aktuell von Projektkosten in Höhe von etwa 19,5 Millionen Euro aus. Ohnehin will der Bürgermeister ein Bewertungsgremium etablieren, um den bestmöglichen Bewerber nach der Beendigung der Ausschreibung zu identifizieren. Dem Gremium sollen zwölf Personen angehören, darunter neben dem Bürgermeister auch Gemeindevertreter, Vertreter des Landkreises, der Oberschule sowie die zuständigen Fachbereichsleiter der Gemeinde.



Nymphensee mit „ausgezeichneter Wasserqualität“

Brieselang. (pra) Zu Saisonbeginn durchweg positiv zertifiziert: Der Nymphensee in Brieselang zählt weiterhin zu den saubersten Badegewässern in Brandenburg und darüber hinaus. Sowohl das Land als auch die Europäische Umweltagentur (EEA) bescheinigen dem beliebten Badensee nach wie vor eine „ausgezeichnete Wasserqualität“.

Drei von drei möglichen Sternen wurden damit erneut vergeben. Das Baden in dem rund 15

Hektar großen See ist „mikrobiologisch nicht zu beanstanden“ und gilt damit als unbedenklich. Die Sichttiefe beträgt rund drei Meter, das Wasser ist damit klar. Die maximale Seetiefe beträgt übrigens sechs Meter.

Die jüngste Untersuchung und Beprobung durch das Gesundheitsamt des Landkreises Havelland, das dem Gewässer ebenfalls ein hervorragendes Zeugnis ausstellt, hat am 6. Mai stattgefunden. Zum Prüfzeitpunkt hatte der Nymphensee bei einer seinerzeit gemessenen Außentemperatur von 12 Grad eine Wassertemperatur von 14,3 Grad Celsius. Der pH-Wert lag bei 8,28. Sichtbare Algenschlieren im Badebereich oder Schaumbildung wurden nicht festgestellt. Ohnehin hat es in den vergangenen vier Jahren keine beobachtete Wasserblüte verursacht durch Blaualgen gegeben. Auch ansonsten ist der Nymphensee gemäß des Laborbefundes des Potsdamer Wasser- und Umweltlabors als durchweg sauber eingestuft worden. Nicht beanstandet wurde weiterhin der Zustand des Ufer- und Strandbereiches sowie die Ordnung und Sauberkeit des Umfeldes.

In der Hauptbadesaison von Mai bis September werden vom kreislichen Gesundheitsamt mindestens einmal im Monat Wasserproben entnommen und auf ihre Bakterienzahl untersucht und überprüft. Neuer Betreiber der Badestelle ist Frank Goslowsky, der das Areal von der Gemeinde Brieselang gepachtet hat.

Übrigens: Die neue Internetseite ist bald unter www.freibad-nymphensee.de abrufbar.

Und sonst? Zwischen der Gemeinde Brieselang und dem Betreiber konnte eine Einigung zugunsten von Spätbadern erzielt werden. Sie zahlen in der Zeit von 17 bis 20 Uhr genauso zwei Euro Eintritt wie die Frühbader von 6 bis 9 Uhr.

Landkreis Havelland
Gesundheitsamt

Zertifikat

Hiermit wird bescheinigt, dass das Gesundheitsamt des Landkreises Havelland die Badestelle

Nymphensee Brieselang

regelmäßig in hygienischer Hinsicht überwacht und beprobt.
Die aktuelle Badewasseruntersuchung fand am 06.05.2019 statt.
Dabei wurden folgende Parameter bestimmt:

Kriterium	Messwert	Grenzwert
Intest. Enterokokken	< 15/ 100 ml	700 / 100 ml
Escherichia coli	< 15/ 100 ml	1800 / 100 ml
pH-Wert vor Ort	8,28	-
Sichttiefe	3,00 m	-

Die untersuchten Parameter entsprechen den Anforderungen der Brandenburgischen Badegewässerverordnung vom 06.02.2008 (GVBl. Teil II Nr. 5 S. 78).

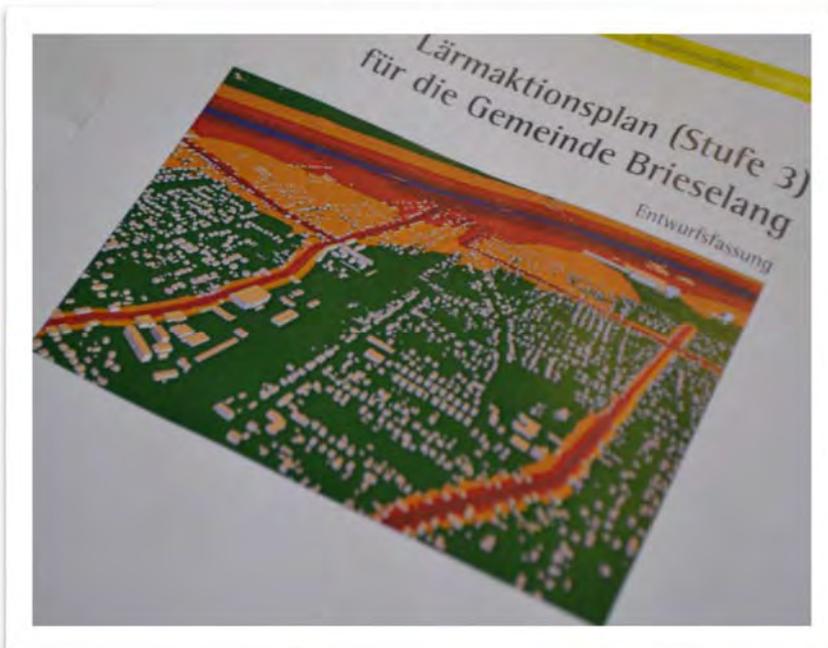
Die Badestelle ist zum Baden geeignet.

Weitere Auskünfte erteilt das Gesundheitsamt des Landkreises Havelland,
Goethestraße 59/60, 14641 Nauen, Tel. 03321/403-5351 oder -5315.

Nauen, den 13.05.2019



[Handwritten Signature]
Dr. med. Müller
Amtsärztin



Lärmaktionsplan (Stufe 3):

Gemeindevertreter stimmen Entwurf zu

Brieselang. (pra) Bekämpfung von Umgebungslärm zur Gesundheitsvorsorge im Fokus: Brieselangs Gemeindevertreter haben am Mittwoch während ihrer letzten Sitzung in der laufenden Legislaturperiode den Entwurf des Lärmaktionsplan der Stufe 3 einstimmig beschlossen. Zuvor hatten bereits der Ausschuss für Gemeindeentwicklung und der Hauptausschuss grünes Licht erteilt.

Nun kann die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und die öffentliche Auslegung erfolgen. Nach der Auswertung der Ergebnisse und der möglicherweise folgenden Ergänzung wird der Bericht fertiggestellt, ehe die dann neu gewählte Gemeindevertretung erneut einen Beschluss fassen muss. Die bislang bekannten Maßnahmen zur Umsetzung des Lärmaktionsplans, die jüngst von der Planerin Andrea Niesel von der Ingenieurgesellschaft Hoffmann-Leichter vorgestellt wurden, stießen jedenfalls auf einstimmige Zustimmung.

Fakt ist: Es gibt Lärmquellen in der Gemeinde Brieselang. Die erfassten Daten der Ingenieurgesellschaft, die kartiert wurden, zeugen jedenfalls davon, obgleich es sich um gängige Modellberechnungen handelt. Das heißt, subjektiv gefühlte Lärmbelastungen können sich ganz anders darstellen. Nichtsdestotrotz müssen Maßnahmen ergriffen werden, die den Umgebungslärm durch die Verkehrsbelastung eindämmen beziehungsweise senken. Rund drei Millionen Kraftfahrzeuge fahren pro Jahr durch Brieselangs Hauptverkehrsstraßen. Auch der Zug- und Flugverkehr tragen zur Belastung bei. Letztere sind allerdings nicht untersucht worden.

Die Bestandsanalyse hat indes offenbart, dass vor allem die A10 für entsprechenden Lärm sorgt. „Die Autobahn belastet Betroffene besonders. Der Einfluss ist enorm groß“, so Niesel zuletzt. Auch die Ortsdurchfahrt in Bredow (Landesstraße 161) sowie die Landesstraße 202 und die Pappeallee/Schillerstraße bleiben eine Lärmquelle bedingt durch den Straßenverkehr. Deshalb müssten entsprechende Maßnahmen getroffen werden. Den Berechnungen zufolge könnte die Lärminderung an der A10 könne etwa durch eine sechs Meter hohe Schutzwand hergestellt werden. Ein Tempolimit würde dagegen nur bedingt helfen, ein lärmarmer Fahrbahnbelag dagegen schon. Auch die von der Verwaltung ohnehin angestrebte Verlegung der L202 würde die Belastung senken.

Erstmals drei Tage: Brieselanger Sommerfest steigt zu Ferienbeginn am Nymphensee



Brieselang. (pra) Erstmals drei Tage lang: Das Sommerfest der Gemeinde Brieselang findet am ersten Ferienwochenende vom 21. bis einschließlich 23. Juni nun wieder am Nymphensee statt. Die Vorbereitungen für das Großereignis, das in der Vergangenheit stets mehr als 2.000 Besucher angelockt hat, laufen bereits auf Hochtouren.

Das Motto am Freitag lautet „Klassik am See“. Auftreten wird das Brandenburgische Konzertorchester Eberswalde. Tags darauf am Sonnabend steigt dann ab 14 Uhr die „Brieselanger Sommersause“ zunächst mit dem Markt der Möglichkeiten und zahlreichen Bühnenauftritten von Vereinen, Kita-Kindern & Co.. Am Abend sorgen dann die „Sugar Beats“ und die Kracherband „Apollos“ aus Bayern für Partystimmung pur. „Von zart bis hart“ reicht ihr Repertoire, das sie etwa auf der „Cannstatter Wasen“ und weiteren Großereignissen präsentieren konnten. DJ Andy sorgt in den Pausen für exzellente Stimmung.

Erstmals am Sonntag heißt es ab 10 Uhr „Chiemsee trifft Nymphensee“ mit einem Unplugged-Konzert der Band Apollos, die nahe des Chiemsees beheimatet ist. Countrymusik präsentiert die Band Fancy aus Brieselang. Für das leibliche Wohl wird gesorgt. Spiel und Spaß für Kinder stehen selbstverständlich auch auf dem Programm.

Und: Schulen, Kitas, Horte und Vereine haben wieder die Möglichkeit, sich am Bühnenprogramm zu beteiligen. Anmeldungen werden unter info@gemeindebrieselang.de entgegengenommen.



Vorschulkinder der Kita Birkenwichtel zum Rewe-Erlebnistag

Am 09.04.2019 besuchten die Vorschulkinder der Kita Birkenwichtel den Rewe-Markt in Brieselang. Anlass dafür war der Rewe-Erlebnistag zum Thema „gesunde Ernährung“.

Mit viel Spaß wurde mit den Vitaminfreunden Klara Karotte, Bodo Banane, Gustav Gurke, Pepe Paprika und Anna Apfel eine gesunde Lebensweise in puncto Ernährung vermittelt.

Die kleinen und großen Birkenwichtel bedanken sich ganz herzlich für die tolle Unterstützung des Rewe-Marktleiters Dennis Henke und seinem Team.

Wir freuen uns auf weitere gemeinsame Projekte dieser Art und verbleiben dankend im Namen der Kinder aus der Bienchen- und Fuchsgruppe samt ihren Erzieherinnen.

Aktion „Brieselang putzt sich“ erfolgreich beendet

Brieselang. (pra) Zahlreiche Brieselangerinnen und Brieselanger haben wieder an der Aktion „Brieselang putzt sich“ teilgenommen. Laut Angaben von Marko Haupt, Leiter des Betriebshofs, wurden rund zwei Kubikmeter Schrott, vier Kubikmeter Elektroschrott, 34 Kubikmeter Sperrmüll und durch verschiedene Akteure 15 Kubikmeter Siedlungsabfälle angeliefert. Der Bauhof der Gemeinde Brieselang hatte weiterhin 50 Kubikmeter Grünschnitt angenommen.

Die Verwaltung überlegt nun, ob die Aktion im kommenden Jahr als Umweltwoche stattfinden soll. Der eigentliche Charakter werde schließlich mehr und mehr konterkariert, da im Grunde vielfach der Müll von eigenen Grundstücken entsorgt wird und nur bedingt im öffentlichen Raum, so die Analyse des Betriebshofleiters. Wie die Umweltwoche umgesetzt und organisiert werden soll, steht noch nicht zu 100 Prozent fest. Verwaltungsseitige Erörterungsgespräche finden dazu in kommender Zeit noch statt. Nur so viel: Denkbar wäre, dass in Form von Schulprojekten Kinder ihr Umweltbewusstsein schärfen können, nicht nur durch das Einsammeln von Müll auf öffentlichen Gebieten in der Gemeinde.

Entwurfsplanung für Sanierung der Karl-Marx-Straße vorgestellt

Brieselang. (pra) In der Juni-Sitzung des Gemeindeentwicklungsausschusses ist die Entwurfsplanung für die Sanierung der Karl-Marx-Straße in Brieselang, dritter (Thälmannstraße bis Heideweg) und vierter Bauabschnitt (Heideweg bis L202), vorgestellt worden. Die Eckdaten skizzierte Hanna Ittner vom Planungsbüro Ingenieurgesellschaft Nordwest. Die zustimmende Empfehlung der Ausschussmitglieder zu den Vorschlägen fiel mit breiter Mehrheit bei sieben Ja-Stimmen und einer Enthaltung deutlich aus.

Den Ausführungen zufolge ist vorgesehen, dass die Fahrbahn auf sechs Meter unter Berücksichtigung des vorhandenen Baumbestandes verbreitert wird. Sollte es zu Fällungen kommen müssen, Stichwort Einzelfallentscheidung, werden Bäume im gleichen Umfang nachgepflanzt, um den Charakter der Straße unter Beachtung des Lichtraumprofils zu erhalten.

Ein befestigter Gehweg sowie befestigte Grundstückszufahrten sollen darüber hinaus entstehen. Auch die Entwicklung eines Entwässerungssystems, präferiert wird ein Muldenversickerungsbereich, ist in der Planung berücksichtigt. Das Niederschlagswasser von der Fahrbahn soll in der Folge nicht mehr auf das Grundstück laufen, von der Zufahrt soll es durch die Rinne in die Mulde geleitet werden. Höhendifferenzen werden ausgeglichen.

Nach derzeitigem Stand der Dinge belaufen sich die Baukosten für die Maßnahme auf rund 985.000 Euro. Die Gesamtbaukosten für die Karl-Marx-Straße werden etwa 1,3 Millionen Euro betragen. Eine Co-Finanzierung mit Fördermitteln wird angestrebt. Die Bauzeit soll rund acht Monate betragen. Während der Baumaßnahme wird die Karl-Marx-Straße mit Blick auf die betreffenden Bauabschnitte voll gesperrt werden müssen. Eine Umleitungsstrecke soll eingerichtet werden, so die Planungen. Die Straße „Am Wald“ ist dafür für den Pkw-Verkehr vorgesehen. Vorher soll die Straße noch eine neue Deckschicht erhalten. Der Lkw-Verkehr soll anderweitig abgeleitet werden, etwa über Alt-Brieselang.





Cory als Vorsitzende der Gemeindevertretung offiziell verabschiedet

Brieselang. (pra) Brieselangs Bürgermeister Wilhelm Garn und die Gemeindevertreter haben am Mittwochabend während ihrer letzten Sitzung der Legislaturperiode Sabine Cory mit Respekt und Applaus verabschiedet. Sie war fünf Jahre lang Vorsitzende des Gremiums und leitete die Sitzungen „in souveräner Manier“, so Garn im Nachgang. Er überreichte ihr ein kleines Präsent als Anerkennung für die geleistete Arbeit. Cory, die wiederum die Zusammenarbeit mit der Verwaltung explizit lobte, wird künftig nicht mehr kommunalpolitisch aktiv sein.

Erstmals tagten die Abgeordneten im Beisein von ehemaligen Gemeindevertretern, die eingeladen worden waren, übrigens im Gemeindesaal des neuen Bürgerhauses. Neben Cory, die am Ende der Sitzung die vergangenen fünf Jahre reflektierte, zog auch Verwaltungschef Garn ein Resümee. „Es waren fünf

spannende, aber auch konfrontationsreiche Jahre“, sagte er. Garn appellierte in diesem Zusammenhang an die Fairness im Umgang miteinander. „Nicht jedes Wort sollte auf die Goldwaage gelegt werden.“ Und: Kritische Auseinandersetzungen in der Sache seien dagegen abseits von Populismus, den eigenen Interessen sowie Klientelpolitik selbstverständlich.

Cory wiederum, sie bilanzierte kritisch, dass die Arbeit in der Gemeindevertretung zuweilen von „Misstrauen geprägt und die Stimmung häufig vergiftet war“, beleuchtete die Gremienarbeit in den vergangenen fünf Jahren, Anekdoten inklusive. All das, was politisch bewirkt werden konnte und musste oder auf den Weg gebracht wurde, durfte nicht fehlen: die Palette reichte von Straßenbau, über den Masterplan Zentrum bis hin zur Wohnbebauung, Stichwort Verdichtung (Gutsmangelände), oder der Umwandlung der Oberschule in eine Gesamtschule. Gefasst wurden rund 900 Beschlüsse. Die Liste ist lang, obgleich einiges noch zu realisieren ist.

Das obliegt nun ab dem 13. Juni der neu gewählten Gemeindevertretung, die dann während der konstituierenden Sitzung den Weg weisen wird. Wer in die Gemeindevertretung einzieht, entscheidet sich übrigens am Sonntag bei den Kommunalwahlen - vorbehaltlich einer jeweiligen Mandatsannahme.

Neuer BürgerBus kann bald starten

Brieselang. (pra) Hochmodern und nigel-nagelneu: Über ein zeitgemäßes und den barrierefreien Bedürfnissen angepasstes neues Fahrzeug kann sich der Verein BürgerBus Brieselang und damit auch die Bevölkerung freuen. Bürgermeister Wilhelm Garn hat den mit Panoramaverglasung versehenen schadstoffarmen Bus am Donnerstagabend im Beisein von Infrastrukturstaatssekretärin Ines Jesse und Havellands Landrat Roger Lewandowski an den Vorsitzenden des Vereins, Hans-Joachim Rapp, auf dem Arkadenmarkt feierlich übergeben. Rund 70 Menschen, darunter auch die ehrenamtlich tätigen Fahrerinnen und Fahrer sowie Gemeindevertreter, wohnten der Zeremonie bei. Entsprechende Fördermittelbescheide wurden zudem übergeben.

Der Niederflrbus, auch Rollstuhlfahrer können nun mitgenommen werden, kann den Fahrbetrieb aufnehmen, sobald die Schulbus-Blinker montiert sind. Den Kaufpreis des Fahrzeugs in Höhe von rund 130.000 Euro haben sich die Gemeinde und der Landkreis jeweils mit einer Summe von 55.000 Euro geteilt, das Land steuerte 20.000 Euro aus Lottomitteln bei. Zuvor hatten die Gemeindevertreter per Beschluss den Weg für die Anschaffung des neuen Busses freigemacht. „Wir haben nun einen hochmodernen Bus, der den Ansprüchen gerecht wird. Die Brieselangerinnen und Brieselanger dürfen sich freuen, schließlich verbessert sich mit der Indienststellung des neuen Busses das Angebot. Ich bedanke mich bei den ehrenamtlichen Fahrerinnen und Fahrern für ihr weitreichendes Engagement im Sinne des Gemeinwohles“, sagte Bürgermeister Wilhelm Garn im Nachgang. Während der Übergabezeremonie sprach er zudem davon, dass eines Tages das Fahrangebot auch auf sonntags ausgeweitet werden könnte, sofern der Landkreis mitspielt.

Landrat Lewandowski jedenfalls bezeichnete das 2007 gestartete Projekt als „Erfolgsmodell“. Zu sehen sei das an den Fahrgastzahlen, die kontinuierlich steigen. In diesem Jahr betrug die Auslastung 68 Prozent, in den vergangenen Jahren lag sie bei durchschnittlich 55 Prozent. „Es ist wirklich außergewöhnlich, wie toll der BürgerBus angenommen wird. Ich hoffe, es werden sich im Landkreis noch viele Nachahmer finden lassen. Wir unterstützen das Projekt weiter sehr gerne. Es ist fantastisch zu sehen, wie sich Bürger für Bürger engagieren. Das hat Vorbildfunktion.“ Kein Wunder, dass auch Ines Jesse als Vertreterin des Landes Brandenburg von einem „erfolgreichen Projekt“ sprach, das förderungswürdig sei. Ihren Dank sprach sie den Persönlichkeiten aus, die sich als Fahrerinnen und Fahrer in ihrer Freizeit für ihre Mitmenschen engagieren. „Sie sind die Heldinnen und Helden!“, betonte Jesse mit Nachdruck.

Der Vorsitzende des BürgerBusvereins, Hans-Joachim Rapp, der auch seinen Vorgänger Günter Lüder, der Initiator des Projektes gewesen ist, begrüßen durfte, sagte: „Wir haben großes Glück mit unserer Gemeinde und dem Landkreis, die uns bislang so gut unterstützt haben. Ich weiß, dass andere Kommunen im Land Brandenburg nicht zu 100 Prozent die BürgerBusfamilie unterstützen. Vielen Dank, dass unsere Arbeit so wertgeschätzt wird!“



Auf zum 9. Teichfest nach Bredow!

15.06.2019 ab 15:00 Uhr
am Schlossteich!

16:00 Uhr
Neptuntaufte



21:00 Uhr
Bredower StarTreff



17:30 Uhr
Vorführung der FFW



22:00 Uhr
„Die Zwo, Deine Wohnzimmerband“



Teichfee Sarah
Neptun Bernd
Kletterturm, Hüpfburg
DJ Gonzo
Tinas Spezial Bowle

und
viele mehr.

Für das leibliche Wohl sorgt natürlich wieder das Gasthaus Brieselang.
Für Kinder gibt es einen Eisstand, einen Kletterturm und eine Hüpfburg.

Wir freuen uns auf ihren Besuch, ihr Bredow im Havelland e.V.

Wollen Sie jemanden vom Neptun taufen lassen? Dann schnell unter 0162 9391307 anmelden!

Veranstalter:
Bredow im Havelland e.V.



Abschluss des Teichfestes ist um 02.00 Uhr.



Polizeipräsidium
Land Brandenburg

Polizeidirektion West
Polizeiinspektion Havelland
Sachgebiet Prävention
Tel. 03321-400-1088

Nächster Termin zur Codierung:

**Dienstag 10.09.2019, ab 14.00 Uhr
Jugendclub „Millennium“
Wustermarker Allee 5,
14656 Brieselang**



www.kosaken.de

eine Legende aus Russland

**Tickets unter
www.reservix.de**

und bei allen
Reservix-Vorverkaufsstellen



www.facebook.de/reservix

MAXIM KOWALEW DON KOSAKEN

**Dienstag
3. Sept.
19.30 h**

Ev. Kirche
Karl-Marx-Str. 139
Brieselang

Kartenvorverkauf:

- * Brieselang: Ev. Kirchengemeinde, Karl-Marx-Str. 139
Bücherwurm Brieselang, Am Markt 6, Hiller's Reisewelt, Haslacher Straße 1, Tel.: 033232-21054
Tel.: 033232-41003
- * Falkensee: Hiller's Reisewelt, Ringstr. 1 & Reisecenter Life GmbH, Bahnhofstr. 85
- * Dallgow: LPT & Theaterkasse, Doberitzer Weg 3
- * Nauen: Reisecenter Life GmbH, Mittelstr. 36 & Theodor-Körner-Buchhandlung, Mittelstr. 4C
- * Hennigsdorf: Stadtinformation, Rathausplatz 1 & * Velten: R.E.D.L.I.C.H. Inh. Frank Redlich, Poststr. 38
- * Fehrbellin: Anke's Reisebüro Inh. Anke Pawlowicz, Berlinerstr. 85
- * Reservix: an allen VVK-Stellen - www.reservix.de - Tel.: 01806-700733 (pro Anruf aus dem deutschen Festnetz 0,20 €, mobil 0,60 €)
- * Abendkasse - Einlass 18.30 h - Karten: VVK 22,-EUR / Abendkasse 25,-EUR

Veranstaltungen in der Gemeinde:

15. Juni 2019	Teichfest in Bredow
17. Juni 2019, 19:00 Uhr	Sitzung des Ortsbeirates Bredow , Gemeindehaus Oranienburger Straße
21.—23. Juni 2019	Sommerfest der Gemeinde am Nymphensee
25. Juni 2019	Konstituierende Sitzung der Gemeindevertretung
08.—11. August 2019	Kirmes auf dem Festplatz in Brieselang
24. August 2019	Erntefest in Bredow



Theater im Fluss Tour 2019 Brieselang

Mittwoch, 24.7., 19:00 Uhr

Bühne frei! Agora auf dem Traumschüff

Freitag, 26.7., 19:00 Uhr, Hinter den Fenstern

Samstag, 27.7., 19:00 Uhr, Hinter den Fenstern

Ort: Wasserfreunde Brieselang e.V., Am Alten Freibad 2,
14656 Brieselang



Freitag, 14. Juni 2019

17:00 Uhr Jugend-Graffiti-Workshop „Sprühlinge“

19:00 Uhr Vorstellung der Chronik

90 Jahre Kirchengemeinde Brieselang

Musik: Gospelchor-Vocal Connection
und Bläserband—BBC

anschließend geselliges Beisammensein

Samstag, 15. Juni 2019

10:00 Uhr Jugend-Graffiti-Workshop „Sprühlinge“

14:00 Uhr Musikalische Eröffnung

90 Jahre Kirchengemeinde Brieselang

Podiumsgespräche mit den Brieselanger
Pfarrern und den Kita-Leiterinnen

15:00 Uhr Familienfest mit Unterhaltung, Spiel und
Spaß für die ganze Familie, Kaffee, Kuchen,
Grillen

18:00 Uhr Jugendblasorchester Havelland
der Musikschule Falkensee

anschließend geselliges Beisammensein

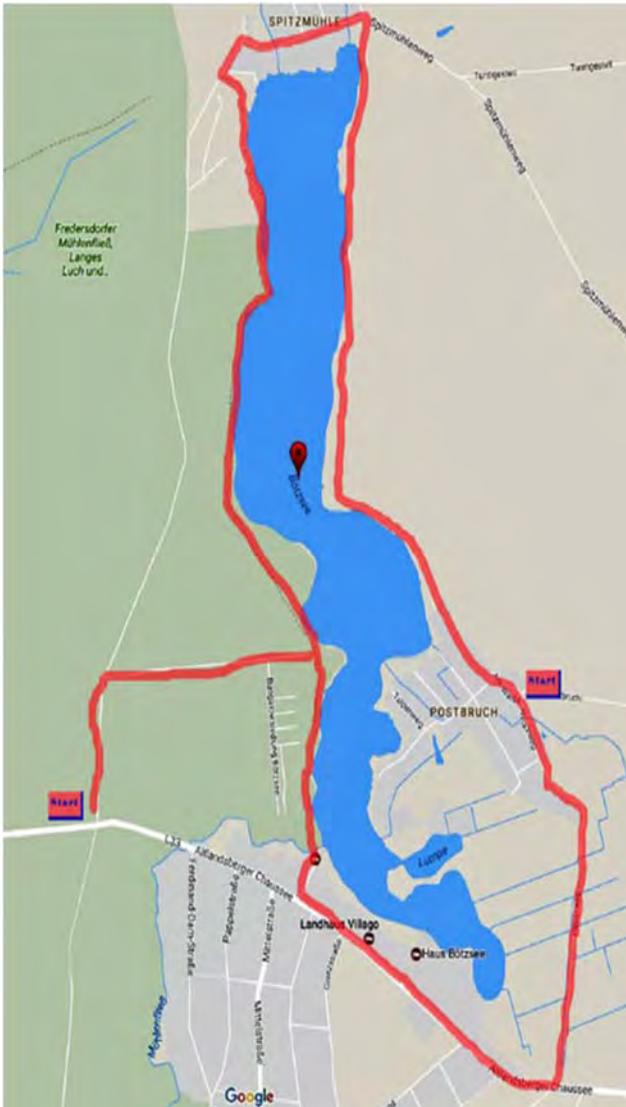
Sonntag, 16. Juni 2019

10:30 Uhr Festgottesdienst mit Chor und Posaunen-
chor, anschließend Kirchkaffee

Evangelische Kirchengemeinde Brieselang, Karl-Marx-Straße 139, 14656 Brieselang

SBB

**Der Seniorenbeirat
informiert**



Hallo liebe Wanderfreunde aus Brieselang und Umgebung,

am **22.06.2019** wollen wir um den Bötze See bei Petershagen wandern

Die Strecke ist ca. 11km lang und wir werden mit PKW's anreisen müssen. Wir werden den See so umrunden, dass wir kurz vor Ende in eine der 3 Gaststätten einkehren können.

Abfahrt sollte 9:00 bei KIK sein.

Wegen der Fahrzeugkoordinierung ist eine rechtzeitige Anmeldung erwünscht. Wir fahren 80 km und ca. 1,25 h bis nach Petershagen, Altlandberger Chaussee.

Meldungen bitte wie immer per Mail luedi@gmx.net oder telefonisch 033232-36291 bei mir.

Ich freue mich auf Anmeldungen
Wanderfreund Dirk Lüdecke

Kontakt Seniorenbeirat Brieselang

E-Mail: sb.brieselang@gmx.de

Vorsitzende: Anneliese Eis

Tel.: (033232) 35555

Mitglieder:

Frau Ingrid Ettelt-Gelke

Tel.: (033232) 35564

Herr Helmut Förster

Tel.: (033232) 23027

Herr Dirk Lüdecke

Tel.: (033232) 36291

Frau Brigitte Schulz

Tel.: (033232) 39125

Frau Gabriele Wegener

Tel.: (033232) 35646

Frau Manuela Wolke

Tel.: 0157 74746924



Fahrgaststatistik BürgerBus Brieselang e.V.

Datum	Tage	Fahrg. Fg./Tag	Auslastg.
MW 2008	252	6731	26,7 37,1%
MW 2009	252	7402	29,4 45,2%
MW 2010	254	7827	30,8 48,1%
MW 2011	253	7865	31,1 44,9%
MW 2012	250	10260	41,0 51,4%
MW 2013	249	14068	56,5 50,4%
MW 2014	249	14552	58,4 52,2%
MW 2015	252	15388	61,1 54,5%
MW 2016	254	15494	61,0 54,5%
MW 2017	252	18671	74,1 61,7%
MW 2018	250	10188	40,3 56,8%
01.19	22	1141	51,9 72,0%
02.19	20	1009	50,5 70,1%
03.19	21	1039	49,5 68,7%
04.19	22	1003	45,6 63,3%
Gesamt:	2852	132638	46,5 55,4%

Hans-Joachim Rapp
 BürgerBus Brieselang e.V.
 01.05.2019

Volkssolidarität Havelland e. V. Nauen
Ortsgruppe Brieselang, Begegnungsstätte
 Am Markt 3—5, Tel./ Fax 033232/36008

Öffnungszeiten

Montag: 10:00 -18:00 Uhr
 Dienstag: 10:00 -16:00 Uhr
 Mittwoch: 10:00 -16:30 Uhr
 Donnerstag: 10:00 -18:30 Uhr
 Freitag, Samstag und Sonntag
 lt. Presseveröffentlichung



Vorschau

Die **Ortsgruppe Brieselang** in Verbindung mit dem **RCB Berlin-Brandenburg** bietet am **16.07.2019** eine Fahrt zur **Landesgartenschau nach Wittstock** an.

Die **Ortsgruppe Brieselang** bietet am **12.08.2019** eine **Dampferfahrt** mit der **Reederei Herzog** ab dem **Sportsboothafen in Brieselang** an.

Die **Ortsgruppe Brieselang** in Verbindung mit dem **Reiseunternehmen Bertsch** bieten eine **Tagesfahrt** nach **Hamburg** am **5. September 2019** an.

Die **Ortsgruppe Brieselang** bietet in Verbindung mit dem **Reisebüro RCB Berlin - Brandenburg** eine Fahrt zur **Weihnachtsveranstaltung** in **Garitz** am **3.12.2019** an.

Dienstag, 11.06.19	14:00— 16:00 Uhr	Plaudercafe bei Kaffee und Kuchen für Mitglieder und Gäste in der Begegnungsstätte
16.06.2019		Fahrt zum Seniorentreffen ins Waldecker Land Abfahrt ab Haltestelle Hans-Klakow-Straße mit weiteren Zustiegen an den bekannten Haltestellen
Dienstag, 18.06.19	13:30 Uhr	Canasta in der Begegnungsstätte
Freitag, 21.06.19	09:45 Uhr	Fahrt zur Kristalltherme Bad Wilsnack, Abfahrt ab Bahnhof Brieselang (Bitte in der Begegnungsstätte unter 033232/36008 anmelden)
Montag, 24.06.19	09:00 Uhr	Vorstandssitzung
Dienstag, 25.06.19	13:30 Uhr	Helferberatung
Freitag, 28.06.19	15:00 Uhr	Tanz in der Begegnungsstätte Unkostenbeitrag: 3,00 Euro (wir bitten um Anmeldung in der Begegnungsstätte)

Rathaus		Sprechzeiten
Bürgermeister	SG Ordnungswesen	Straßenreinigung/Winterdienst, Friedhof
Wilhelm Garn 3380	<i>SG-Leiter</i>	Riccardo Holz 33852
Sekretariat	Matthias Gericke 338 21	Allgemeine Bauverwaltung
Katrin Schulz 33811	Benny Gutkelch 338 28	Anita Keitel 33870
Sitzungsdienst/ Öffentlichkeitsarbeit	Martina Selle 338 59	Bauhof
<i>SG-Leiter</i>	FB Finanzen und Soziales	Marko Haupt 33840
<i>Patrik Rachner 338 37</i>	<i>FB-Leiter</i>	Bäume, Zufahrten, Beleuchtung
Marion v. Bresinski 338 49	Thomas Lessing 33815	Straßeninstandhaltung
Ricarda Scheefe 338 41	Haushalt/Anlagenbuchhaltung	Martin Drehmel 33869
Brand- und Katastrophenschutz	Sabine Wardyn 33871	Bettina Hanisch 33867
Marco Robitzsch 338 26	Michaela Rölling 33842	Grünflächen, Gewässer, Gräben
Datenschutzbeauftragte	Kasse	Nicole Drenkow 33823
Kristin Gajewski 338 13	<i>Kassenleiterin</i>	Bürgermeister
Wahlleiter	Sabine Dierich 33 817	Dienstag
Patrik Rachner 338 37	Kathrin Enderlein 33 839	15:00 – 17:30 Uhr
FB Zentralverwaltung	Marcel Braun 33 824	Bürgerbüro
<i>FB-Leiter</i>	(Vollstreckung)	Montag: 08:00 – 12:00 Uhr
Ralf-Peter Hennig 338 25	Kita- und Schulverwaltung	Dienstag: 08:00 – 12:00 Uhr
Organisation	Nancy Schimpf 33 835	14:00 – 18:00 Uhr
Bärbel Haumann 338 18	Ileana Heinz 33 834	Mittwoch: geschlossen
Franziska Toth 338 14	Gudrun Nowak 33 836	Donnerstag: 13:00 – 16:30 Uhr
Kristin Gajewski 338 13	Christin Schröder 33 833	Freitag: 08:00 – 12:00 Uhr
Dana Konetzke 338 62	Steuern/Abgaben	Fachbereiche
Bürgerbüro	Martina Klos 33 819	Dienstag
Jasmina Kovacevic 338 27	Annika Baehr 33 843	14:00 – 18:00 Uhr
Claudia Pegel 338 55	Madeline Neter 33 843	Freitag
(Standesamt)	Bibliothek	08:00 – 12:00 Uhr
Désirée Lehmann 338 54	Anja Rodes 39 595	Bereitschaftsnummer des Ordnungsamtes an den Wochenenden
Christiane Thoms 338 54	Mingo Heide	33860
Liegenschaften	FB Bauwesen/ Gemeindeentwicklung	(Freitag ab 19:00 Uhr bis Montag 08:00 Uhr)
Alexander Gimmel 338 44	<i>FB-Leiter</i>	Zentrale E-Mailadresse für die Gemeinde Brieselang: info@gemeindebrieselang.de
Eveline Kindermann 338 44	Uwe Gramsch 33830	
Carolin Queck 338 81	Beitrags-/Bescheidwesen	
Mike Siebert-Strauss 338 66	Kathrin Samland 33 846	
Karin Schenk 338 32	Planung/Baudurchführung/ Öffentliche Erschließungsanlagen	
Personalwesen	n.n. 33870	
Annett Winter 338 20	Bauleitplanung	
Ina Fenner 338 83	Barbara Marzok 33831	
	Frank Schreiter 33857	
	Hausnummern/Straßenbegehung	
	Norbert Viele 33853	
	Hochbau	
	Petra Dittrich 33829	
	Liane Schöneich 33858	
	Straßenbau	
	Heike Rasch 33851	

Wichtige Telefonnummern

Schiedsstelle Brieselang

Martina Gebhardt , Tel.: 41655
Horst Huhnd, Tel.: 238944

Revierpolizei Brieselang

Sprechzeit:

Dienstag von 15:00 bis 17:00 Uhr
im Gebäude RE 80 (neben Ordnungsamt)

Ortschronisten Brieselang

Dr.-Ing. Detlef Heuts

Bernd Lasch

Erreichbar unter: 33861

Sprechzeit:

Montag von 09:00 - 13:00 Uhr im
Chronistenbüro, Zi. 204, im Gebäude RE80

Verein Bürgerbus Brieselang e.V.

Rückfragen:

Hans-Joachim Rapp

Margerita Brandtner, Fahrerbetreuer

Tel. 033232 237447

Volkssolidarität Havelland e.V.

Ortsgruppe Brieselang

Am Markt 3, Tel. 3 60 08

Herr Buhren

Leitstelle der Feuerwehr

Tel. 112 oder 0 331 37010

Polizei

Finkenkruger Straße 73

14612 Falkensee

Tel. 110 oder 03322 2750

Havellandklinik Nauen

Ketziner Str. 21

14641 Nauen

Tel. 0 33 21 42 0

Notruf für Gas-Havariefälle

EMB 0331/7495-330

Eon Edis

Störungshotline

Strom: 0180 1155533

Gas: 0180 4551111

Havelbus GmbH

Hotline: 01804 283528

HAW

Hotline: 03321 74620

WAH

Hotline: 033831 40790

Allgemeinmedizin

Herr Matthias Drescher

Am Markt 4

14656 Brieselang

Tel. 39929

Dr. med. Ralph Gross und Dr.

med. Katrin Zielke

Wustermarker Allee 1

14656 Brieselang

Tel.: 3 96 25

Dipl.-med. Marion Zug

Dr. Christine Häberer

Frau Iris Bazing

Forstweg 42a

14656 Brieselang

Tel. 4 12 88

Zahnmedizin

Dipl.-Stom. Dieter Zug

Zahnarzt Dennis Skrubel

Zahnärztin Julia Skrubel

Forstweg 42

14656 Brieselang

Tel. 0 33 232 4 12 81

Stefan Vödisch

Thälmannstraße 2

14656 Brieselang

Tel. 4 13 71

Apotheke

Apotheke

Am Markt 4, 14656 Brieselang

Tel.: 36 213

Ortsvorsteher

Ortsteil Bredow:

Erhard Moebes

Tel.-Nr.: 03321 48600

Ortsteil Zeestow:

Michaela Belter

Tel.-Nr.: 033234 309861

Fraktionen

der

Gemeindevertretung

Vorsitzende der

Gemeindevertretung

Sabine Cory (BFB)

BFB

Vorsitzender: Christian Achilles

Tel.: 20674

CDU

Vorsitzender: Michael Koch

Tel.: 189339

SPD

Vorsitzender: Norbert Jütterschenke, Tel.: 39804

IBB-Fraktion

Vorsitzender: Ralf Heimann

Tel.: 23058

DIE LINKE

Vorsitzende: Heike Swillus

Tel.: 20618

Behindertenbeauftragte

Frau Christiane Akinci, Tel. 36271

Frau Ursula Klein, Tel. 464969

Sprechzeit:

1. Donnerstag im Monat von

15:00—16:00 Uhr

Seniorenbeirat

Vorsitz/Seniorenbeauftragte:

Anneliese Eis

(Vorsitz/Seniorenbeauftragte)

Tel. 35555

Sozialverband VdK

Sozial- und Rechtsberatung

Sprechstunde jeden 1. Mittwoch

im Monat. Anmeldung: Frau Han-

nelore Schmolling, Tel. 188234

**Vorwahl: 033 232 (bei Abweichung
die angegebene Vorwahl)**

Evangelische Kirchengemeinde Brieselang
Karl-Marx-Straße 139, 14656 Brieselang
Pfarrer Rudolf Delbrück,
Tel. 0172 / 286 60 36

Gottesdienste:

Sonn- und feiertags um 10:30 Uhr

- Jeden ersten Sonntag im Monat mit Abendmahl
- Jeden 4. Sonntag im Monat Kindergottesdienst

Posaunenchor:

Montag 19:00 Uhr

Kinderchor:

Mittwoch 17:00 Uhr

Ökumenischer Chor für Jugendliche und Erwachsene:

Donnerstag 20:00 Uhr

Bläserband ("BBC"):

Jazz, Rock, Pop für Jung und Alt,

Sonnabend 14:00 Uhr

Katholische Kirchengemeinde St. Marien
Birkenallee 19, 14656 Brieselang
Pfarrer: Hanspeter Milz, Tel.: 033232/36454

Heilige Messen:

Dienstag: 9:00 Uhr

Jeden 2. und 4. Freitag im Monat:

um 18:30 Heilige Messe

und zusätzlich jeweils

um 18:00 Uhr Beichtgelegenheit

Sonntag: 10:00 Uhr

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

bei der Pfarrsekretärin Frau Simone Bobertz

Dienstag: 10:00 bis 15:00 Uhr

Freitag: 13:00 bis 17:00 Uhr

Autobahnkirche Zeestow
Wustermarker Straße
14656 Brieselang OT Zeestow
Ansprechpartner: Pfarrer Rudolf Delbrück
Gottesdienst: Jeden 1. Son. im Monat, 14 Uhr
Sprechzeiten: Montag bis Freitag 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr,
Tel. 0172 / 286 60 36

Neuapostolische Kirche in Brieselang
Karl-Marx-Straße 158, 14656 Brieselang
Ansprechpartner: Harald Schulze
Tel.: 03322/215698

Evangelische Kirchengemeinde in Bredow
Berliner Straße, 14656 Brieselang /

OT Bredow, Pfarrer Rudolf Delbrück

Gottesdienst: Jeden ersten Sonntag im Monat

um 9 Uhr und jeden dritten Sonntag um 14 Uhr

Tel. 0172 / 286 60 36

Humanistisches Tafel-Haus in Brieselang

Karl-Marx-Straße 148, 14656 Brieselang

Tel.: 033232/230185

Lebensmittelausgabe:

Dienstag und Freitag: 11:00 – 13:00 Uhr

Tafel-Cafe:

Montag bis Freitag: 09:00 – 15:00 Uhr

Kleiderkammer:

Montag bis Freitag: 09:00 – 15:00 Uhr

Jugendklub „Millennium“ Brieselang
Wustermarker Allee 5, 14656 Brieselang
Tel.: 033232/41199

Ansprechpartner:

Michael Brune, Phillipp Schlichte

Öffnungszeiten:

Dienstag: 16:00 – 21:00 Uhr

Mittwoch, Donnerstag: 15:00 – 21:00 Uhr

Freitag, Samstag: 15:00 – 22:00 Uhr

Jugendklub „Big Family“ Bredow
Oranienburger Str. 16, OT Bredow
Tel.: 03321/82822

Ansprechpartnerinnen:

Katrin Jura, Martina Kotzur

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag: 15:00 – 19:00 Uhr

Bibliothek Brieselang
Wustermarker Allee 1, ab 16. März Forstweg
9, 14656 Brieselang
Tel.: (033232) 39595

Montag von 13:00 - 18:00 Uhr

Dienstag von 9:00 - 12:00 Uhr

13:00 - 18:00 Uhr

Donnerstag 9:00 - 15:00 Uhr

Erster Samstag

im Monat 9:00 - 12:00 Uhr



Postkarten und Wappen (als Aufkleber) sind im Bürgerbüro der Gemeinde Brieselang käuflich zu erwerben.

Wappen klein	0,50 €
Wappen groß	1,00 €
Postkarte	0,50 €

Impressum

Amtsblatt für die Gemeinde Brieselang

Auflage: 5.000 Stück

Herausgeber:

Gemeinde Brieselang, Am Markt 3, 14656 Brieselang, Der Bürgermeister, Tel.: 033232/3380

Verantwortliche Redaktion:

Patrik Rachner (pra)

Marion von Bresinski

Ricarda Scheefe

E-Mail: sitzungsdienst@brieselang.de oder kommunikation@brieselang.de

Bezugsmöglichkeiten / Erscheinen

Das nächste reguläre Amtsblatt für die Gemeinde Brieselang erscheint im Juli 2019.

Redaktionsschluss: 26. Juni 2019 Das Amtsblatt für die Gemeinde Brieselang wird kostenlos an die Haushalte verteilt.

Weiterhin liegt es u. a. an folgenden Stellen zur Abholung bereit:

- Gemeindeverwaltung Brieselang, Am Markt 3, 14656 Brieselang
- Ortsteil Zeestow, Bredower Str. 2
- Postfiliale in der Karl-Marx-Str. (Gelber Netto-Markt)
- Zweigstelle der MBS Brieselang, Forstweg 40
- Praxis Dipl. med. M. Drescher, Am Markt 4
- Gaststätte Brieselang, Platz des Friedens
- Ortsteil Bredow, Oranienburger Str. 16
- Bibliothek, Wustermarker Allee 1
- Hotel „Zum Ersten Siedler“, Karl-Marx-Str.
- Praxis Dr.med. Gross und Dr. Zielke, Wustermarker Allee 1
- Praxis Dipl. med. Dieter und Marion Zug, Forstweg 42
- Campingplatz Zeestow

Brieselanger Sommerfest am Nymphensee

21.—23. Juni 19



Freitag

17:00—23:00 Uhr

Classic Open Air

mit dem Brandenburgischen
Konzertorchester Eberswalde



Samstag

14:00—02:00 Uhr

Markt der Möglichkeiten

(mit buntem Kinder- und
Bühnenprogramm)

Sugar Beats

Party Band Apollos



Sonntag

10:00—16:00 Uhr

Country Fancy

Partyband Apollo unplugged

